

WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

statistisches jahrbuch der WWU 2007 //

profil //

forschung //

studium und lehre //

haushalt und personal //

infrastruktur //

glossar //



Vorwort

Hochschulautonomie und Transparenz bedingen sich wechselseitig. In diesem Sinne ist das „Statistische Jahrbuch 2007“ ein wesentliches Element des Berichtswesens nach innen und außen.

Das „Statistische Jahrbuch 2007“ orientiert sich vom inhaltlichen Aufbau bis hin zur Farbgebung an dem Jahrbuch der WWU.

Im „Statistischen Jahrbuch 2007“ werden die Leistungsdaten der WWU für das Akademische Jahr 2006/07 und das Haushaltsjahr 2007 dargestellt. Im Vordergrund stehen die Erfolge der Fachbereiche und Fächer in Forschung und Lehre.

Der bundes- und landesweite Vergleich soll eine Einordnung und Bewertung der Leistungen ermöglichen.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'U. Nelles'.

*Prof. Dr. Ursula Nelles
Rektorin der WWU Münster*

profil // 01					
A. Profil der WWU Münster		- Jährliche Drittmittelausgaben für die Jahre 2000 – 2007 in €	26	- Studierende an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster im 1. Studienfach nach Fachbereichen, Lehreinheiten, Fächern	45
- Gliederung	8	- Jährliche Drittmittelausgaben aus von der DFG geförderten Sonderforschungsbereichen (SFB) für die Jahre 2000 – 2007 in €	26	- Herkunft der deutschen Studierenden im Wintersemester 2007/08 nach Ort des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	48
- Personal	8	C. Habilitationen		B. Zahl der Studienanfänger	
- Gebäude	8	- Die 20 Universitäten mit den meisten Habilitationen im Jahr 2006	28	- Studienanfänger (Studenten im 1. Fachsemester) an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster nach angestrebter Abschlussprüfung nach Maßgabe des 1. Studienfachs	49
- Haushalt (ohne Dritt- und Sondermittel)	9	- Habilitationen nach Fachbereichen in den Jahren 2000 – 2007	30	- Studienanfänger (Studenten im 1. Fachsemester) an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster im 1. Studienfach nach Fachbereichen, Lehreinheiten, Fächern	50
- Forschung an der WWU Münster – am Puls der Zeit	9	D. Promotionen		- Zahl der Studienanfänger 1980 – 2007	52
- Institutionen	9	- Die 20 Universitäten mit den meisten Promotionen im Prüfungsjahr 2007	30	C. Zulassungsbedingungen	
- Drittmittel	10	- Leistungsorientierte Mittelverteilung (ohne Medizin) für das Haushaltsjahr 2008 – Parameter Promotionen	31	- Auswahlgrenzen in Studiengängen des örtlichen Auswahlverfahrens im WS 2005/06 – WS 2008/09 nach Qualifikation, Stand: Hauptverfahren	53
- Lehre an der WWU Münster – lebendig und erfolgreich	10	- Promotionen im 1. Fach in den Prüfungsjahren 2000 – 2007 nach Fachbereichen/Lehreinheiten/Fächern	32	D. Auslastung	
- Studienfächer	10	studium und lehre // 03		- Entwicklung der Auslastung (ohne Medizin) nach Fachbereichen und Lehreinheiten – in Prozent	58
- Studierendenzahlen	10	A. Zahl der Studierenden		E. Prüfungen und Absolventen	
- Absolventen	11	- Deutsche und ausländische Studierende im Wintersemester 2007/2008 in den 20 am stärksten besuchten Hochschulen	36	- Bestandene Prüfungen 2007 in den 20 am stärksten zuletzt besuchten Hochschulen nach Prüfungsgruppen	60
- WWU Münster – weltoffen und renommiert	11	- Deutsche und ausländische Studierende im Wintersemester 2007/2008 in den 20 am stärksten besuchten Hochschulen (darunter weiblich)	37	- Leistungsorientierte Mittelverteilung für das Haushaltsjahr 2008 (ohne Medizin) – Parameter Absolventen	62
- Partnerschaften	11	- Studierende an der Universität Münster im 1. Hochschulse semester nach Fächergruppen und Studienbereichen	38	- Bestandene Abschlussprüfungen im 1. Fach in den Prüfungsjahren 2000 – 2007 nach Fachbereichen, Lehreinheiten, Fächern	63
- In der Welt zu Hause	11	- Entwicklung der Studierendenzahlen und ihrer Komponenten zum jeweiligen Wintersemester	40	- Zahl der bestandenen Abschlussprüfungen nach Art der Abschlussprüfung und Prüfungsjahr 1993 – 2007	66
B. Übersicht der Studiengänge mit möglichen Abschlüssen an der Universität Münster	12	- Studierende nach Fachbereichen im Wintersemester 2007/2008	42	- Zahl der bestandenen Abschlussprüfungen nach Art der Abschlussprüfung 1982 – 2007	66
forschung // 02				F. Fachstudiendauer	
A. Forschungsprofil				- Mittlere Fachstudiendauer (Median) an der Universität Münster	68
- Laufzeiten des Exzellenzclusters und der Sonderforschungsbereiche mit Sprecherfunktion an der WWU Münster	20			G. Studienerfolg	
- Für das Forschungsprofil der WWU Münster maßgebliche Projekte	20			- Entwicklung des Studienerfolgs nach Abschlussarten	69
- Koordinierte Programme der Graduiertenausbildung	22			H. CHE-Hochschulranking 2006 – 2008	
B. Drittmittel				- Urteil der Studierenden über die Studiensituation insgesamt an der WWU	70
- Entwicklung der Drittmittelausgaben in den Haushaltsjahren 2004 – 2007 in €	24			- Urteil der Studierenden über ausgewählte Aspekte in der Lehre an der WWU	71
- Drittmittelherkunft (inkl. Medizin)	24			haushalt und personal // 04	
- Leistungsorientierte Mittelverteilung (ohne Medizin) für das Haushaltsjahr 2008 – Parameter Drittmittelausgaben	24			- Haushaltsvolumen in den Haushaltsjahren 2002 – 2007 (ohne Medizin)	74
- Entwicklung der Drittmittelausgaben (ohne Medizin) im Landesvergleich	25			- Kostenstruktur im Haushaltsjahr 2007 nach Kostenarten (ohne Medizin)	74
- Entwicklung der Drittmittelausgaben (ohne Medizin) aus von der DFG geförderten Sonderforschungsbereichen (SFB)	25			- Kostenstruktur im Haushaltsjahr 2007 nach Finanzierungsquellen (ohne Medizin)	74
				- Kostenstruktur im Haushaltsjahr 2007 (ohne Medizin)	75
				- Leistungsorientierte Mittelverteilung für das Haushaltsjahr 2008 (ohne Medizin) – Eckdaten und Ergebnis	76
				- Personal der Lehreinheiten nach Fachbereichen (ohne Medizin) und Finanzierungsquelle – Beschäftigtenvollzeitäquivalente	78
				infrastruktur // 05	
				- Lageplan	82
				- Hauptnutzfläche nach Fachbereichen (ohne Medizin) in den Jahren 2005 – 2007 in m²	84
				- Anteil an der Hauptnutzfläche nach Fachbereichen im Jahr 2007	85
				glossar // 06	
				- Abkürzungsverzeichnis	88
				- Definitionen	90
				- Impressum	94

profil //

forschung //

studium und lehre //

haushalt und personal //

infrastruktur //

glossar //



WWU

A. Profil der WWU Münster

› Gliederung

15

Fachbereiche

7

Fakultäten

› Personal

5.000

Insgesamt (ohne Hilfskräfte)

565

Darunter
Professoren

2.700

Darunter wissenschaft-
liche Mitarbeiter

1.700

Darunter
weitere Mitarbeiter

7.000

Zusätzliche Mitarbeiter
am Universitätsklinikum

› Gebäude

205

Gebäude über die ganze Stadt verteilt

250.000 m²

Hauptnutzfläche

› Haushalt (ohne Dritt- und Sondermittel)

240.000.000 €

Etat in 2008 (ohne Medizin)

Forschung an der WWU Münster – am Puls der Zeit

› Institutionen

1

Exzellenzcluster

11

Sonderforschungsbereiche

2

Forschergruppen (Koordination)

3

Internationale Graduiertenkollegs

7

Nachwuchsgruppen

4

Schwerpunktprogramme (Koordination)

6

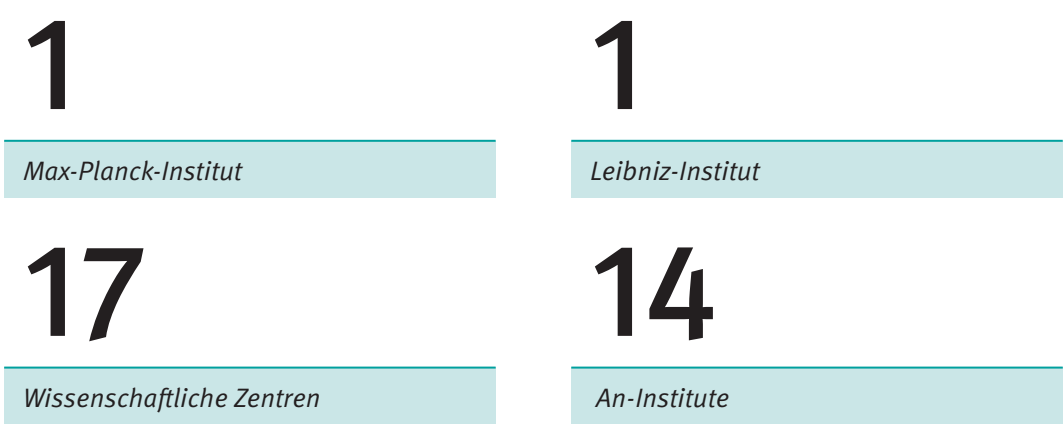
Graduiertenkollegs

1

International Graduate School

2

Forschungsschulen

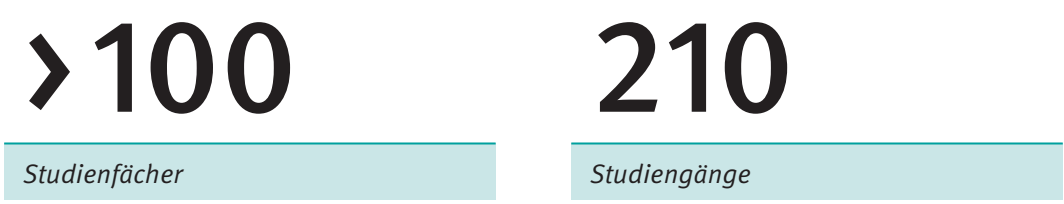


› Drittmittel

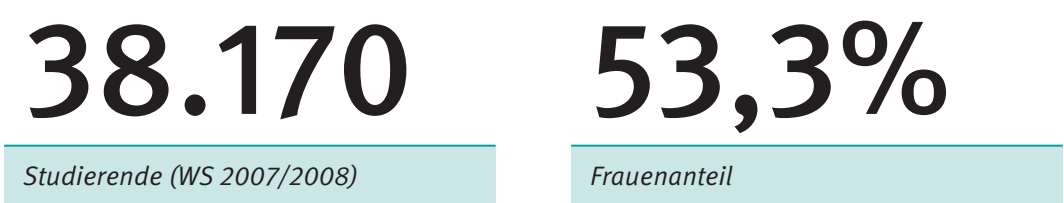


Lehre an der WWU Münster – lebendig und erfolgreich

› Studienfächer



› Studierendenzahlen



› Absolventen

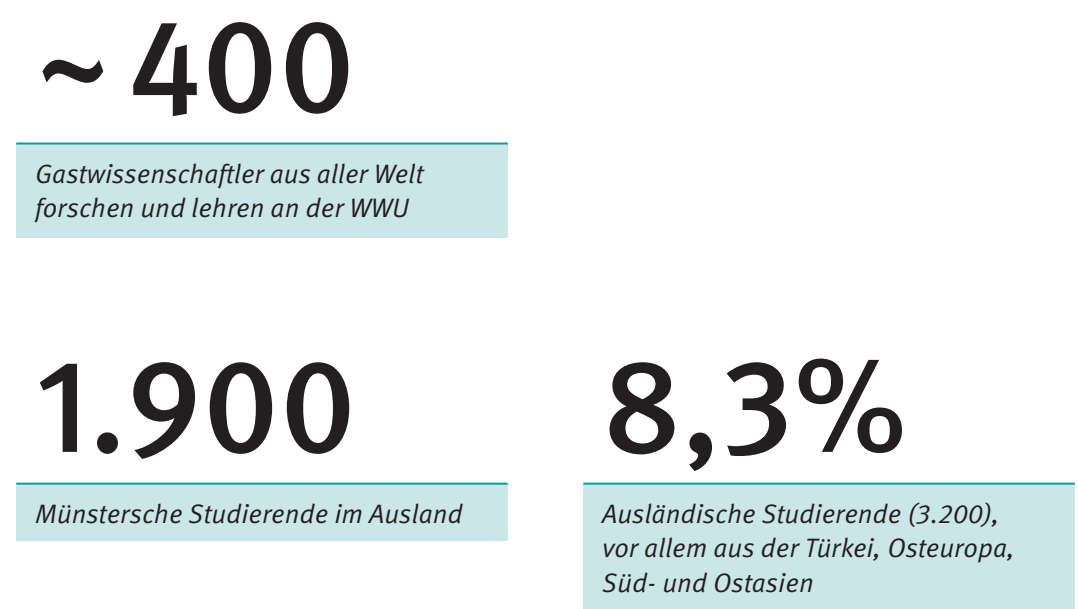


WWU Münster – weltoffen und renommiert

› Partnerschaften



› In der Welt zu Hause



B. Übersicht der Studiengänge mit möglichen Abschlüssen an der Universität Münster

Studienfach/ Abschluss	Bachelor						Master						Staatsexamen	Andere
	Ein-Fach		BA – 2 HF ¹	Lehramt		fachsp.		Lehrämter						
	BA	BSc		BA KJ		MA	MSc	MEd						
				G	HRGe			G	HRGe	GyGe	BK/2F	BK/BAB/BB		
Angewandte Sprachwissenschaft							•							
Anglistik/Amerikanistik, Englisch			•	•	•	•			•	•	•	•	•	
Antike Kulturen	•						p							
Antike Kulturen Ägyptens und Vorderasiens			•											
Antike Kulturen des östlichen Mittelmeerraumes (AKOEM)							•							
Arabisch-Islamische Kultur			•											
Arabische Sprache und Literatur							•							
Archäologie-Geschichte-Landschaft			•				p							
Arzneimittelwissenschaften								•						
Betriebswirtschaftslehre		•						•						
Biologie			•		•	•		•		•	•	•	•	
Biotechnologie								•						
Biowissenschaften		•												
British, American and Postcolonial Studies							•							
Chemie		•	•		•	•		p		•	•	•	•	
Chinastudien			•											
Christentum in Kultur und Gesellschaft							•							
Christliche Sozialwissenschaften														Zusatz

Fortsetzung >

Studienfach/ Abschluss	Bachelor						Master						Staatsexamen	Andere
	Ein-Fach		BA – 2 HF ¹	Lehramt		fachsp.	Lehrämter							
	BA	BSc		BA KJ			MEd							
				G	HRGe		BA BAB	MA	MSc	G	HRGe	GyGe		
Deutsch als Zweitsprache/ Interkulturelle Pädagogik														Zusatz
Deutsches Recht														LL.M.
Economics and Law		•												
Erziehungswissenschaft, Pädagogik	•		•				•				•			
European Studies (Deutsch-Niederländisch)							•							
Evangelische Theologie, Religionslehre			•	•	•	•			•	•	•	•	• ³	KPR, Mtheol
Fachspezifische Fremdspra- chenausbildung für Juris- tinnen und Juristen (FFA)														Zert.
Geographie, Geography		•	•		•			•		•	•			
Geoinformatik, Geoinformatics		•						•						
Geophysik		•						p						
Geospatial Technologies								•						
Geowissenschaften		•						•						
Germanistik, Deutsch			•	•	•	•	•		•	•	•	•	•	
Geschichte			•		•		•			•	•			
Griechisch, Griechische Philologie			•								•			
Hebräisch														Erw. (GyGe)
Informatik		•	•					p			•			
Information Systems								•						
Islamische Theologie							•							
Islamunterricht														Erw. LA
Katholische Theologie, Religionslehre			•	•	•	•			•	•	•	•	• ³	KPR, Mtheol
Klassische Archäologie							p							
Klassische Philologie							•							
Klassische Sinologie							p							
Klassische und Früh- christliche Archäologie			•											
Kommunikations- wissenschaft	•		p				p							

Fortsetzung >

Studienfach/ Abschluss	Bachelor						Master						Staatssexamen	Andere
	Ein-Fach		BA – 2 HF ¹	Lehramt			fachsp.		Lehrämter					
	BA	BSc		BA KJ		BA BAB	MA	MSc	MEd					
				G	HRGe				G	HRGe	GyGe	BK/2F		
Komparatistik/Kulturpoetik (Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft)							•							
Kultur- und Sozialanthropologie			•				p							
Kunst (Studium an der Kunstakademie Münster – Hochschule für Bildende Künste)														LA GHR (G) LA GHR (HRGe) LA Gym./Ges.
Kunstgeschichte			•				p							
Landschaftsökologie		•						p						
Latein, Lateinische Philologie			•								•			
Lateinische Philologie der Antike und ihre Rezeption							•							
Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit							•							
Lebensmittelchemie		•						•						
Lernbereich Gesellschaftswissenschaften				•					•					
Lernbereich Naturwissenschaften				•					•					
Mathematik		•	•	•	•	•		p	•	•	•	•	•	
Medien- und Informationstechnologien in Erziehung, Bildung und Unterricht														Zusatz
Medizin													•	
Molekulare Biomedizin								•						
Musik				•	•				•	•				
Musik und Kreativität	BM													
Musik und Vermittlung	•						p							
Musikpraxis und neue Medien			•											
Musikwissenschaft			•				p							
National and Transnational Studies: Literature, Culture, Language							•							

Fortsetzung >

Studienfach/ Abschluss	Bachelor						Master						Staatssexamen	Andere
	Ein-Fach		BA – 2 HF ¹	Lehramt			fachsp.		Lehrämter					
	BA	BSc		BA KJ		BA BAB	MA	MSc	MEd					
				G	HRGe				G	HRGe	GyGe	BK/2F		
Niederländisch-Deutsch: Literarisches Übersetzen und Kulturtransfer							p							
Niederlande-Deutschland- Studien			•											
Niederlandistik, Niederländisch			•		•					•	•			
Oekonomik			•											
Pharmazie													•	
Philosophie, Praktische Philosophie			•		•		•			•	•			
Physik		•	•		•	•		•		•	•	•	•	
Politik und Recht	•													
Politik und Wirtschaft	•													
Politikwissenschaft	y		•				•							
Polonistik/Osteuropäische Kulturstudien							p							
Psychologie		•						p						
Public Administration (Special Emphasis: European Studies)	•													
Rechtswissenschaft													•	
Regionalstudien Ostmitteleuropa			•											
Religionswissenschaft			• ²											
Romanische Philologie: Französisch			•		•	•				•	•	•	•	
Romanische Philologie: Italienisch			•							•				
Romanische Philologie: Spanisch			•			•				•	•	•		
Romanistik trilingual, Schwerpunkt: Französisch							•							
Romanistik trilingual, Schwerpunkt: Italienisch							•							
Romanistik trilingual, Schwerpunkt: Spanisch							•							
Skandinavistik			•											

Fortsetzung >

Studienfach/ Abschluss	Bachelor						Master						Staatsexamen	Andere	
	Ein-Fach		BA – 2 HF ¹	Lehramt			fachsp.		Lehrämter						
	BA	BSc		BA KJ		BA BAB	MA	MSc	MEd						
				G	HRGe				G	HRGe	GyGe	BK/2F			BK/BAB/BB
Sozialwissenschaften					•					•	•				
Soziologie	y		•				•								
Sport			•	•	•	•			•	•	•	•	• ³		
Sprachen und Kulturen Ägyptens und Alt Vorderasiens							p								
Sprachwissenschaft							•								
Technik					•					•					
Ur- und frühgeschichtliche Archäologie							p								
Volkskunde (Europäische Ethnologie)							p								
Volkswirtschaftslehre		•						•							
Wirtschaftschemie								p							
Wirtschaftsinformatik		•													
Wirtschaftslehre/Politik						•						•	•		
Zahnmedizin													•		

•

örtlich zulassungsbeschränkt

•

zulassungsfrei

•

Anmeldung im Zentrum für Lehrerbildung

•

Vergabeverfahren durch die ZVS

- 1

darauf folgen kann entweder der MA/MSc oder MEd GyGe
- 2

Studienbeginn zum WS 08/09 nicht möglich
- 3

auch BK/BB
- y

Ergänzungsfach zum Kernfach Kommunikationswissenschaft
- p

in Planung
- BA – 2 HF

2-Fach-Bachelor (zwei gleichberechtigte Fächer)
- BA

Bachelor of Arts
- BA BAB

Bachelor für berufliche und allgemeine Bildung (insbesondere Lehramt Berufskolleg)
- BK/2F

Berufskolleg mit zwei allgemein bildenden Fächern
- BK/BAB

Berufskolleg nach dem Bachelor BAB
- BK/BB

Berufskolleg nach dem Bachelor BB
- BA KJ

Bachelor fachübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen
- BM

Bachelor Musik
- BSc

Bachelor of Science
- Erw.

Erweiterungsprüfung (staatl. Prüfung) im Drittfach für ein Lehramt
- fachsp.

fachspezifisch
- G

Grundschule
- GyGe

Gymnasien und Gesamtschulen
- HRGe

Haupt-, Real-, und Gesamtschule
- KPR

Kirchliche Abschlussprüfung
- LL.M.

Master of Laws
- MA

Master of Arts
- MEd

Master of Education
- MSc

Master of Science
- MTheol

Magister Theologiae
- Zert.

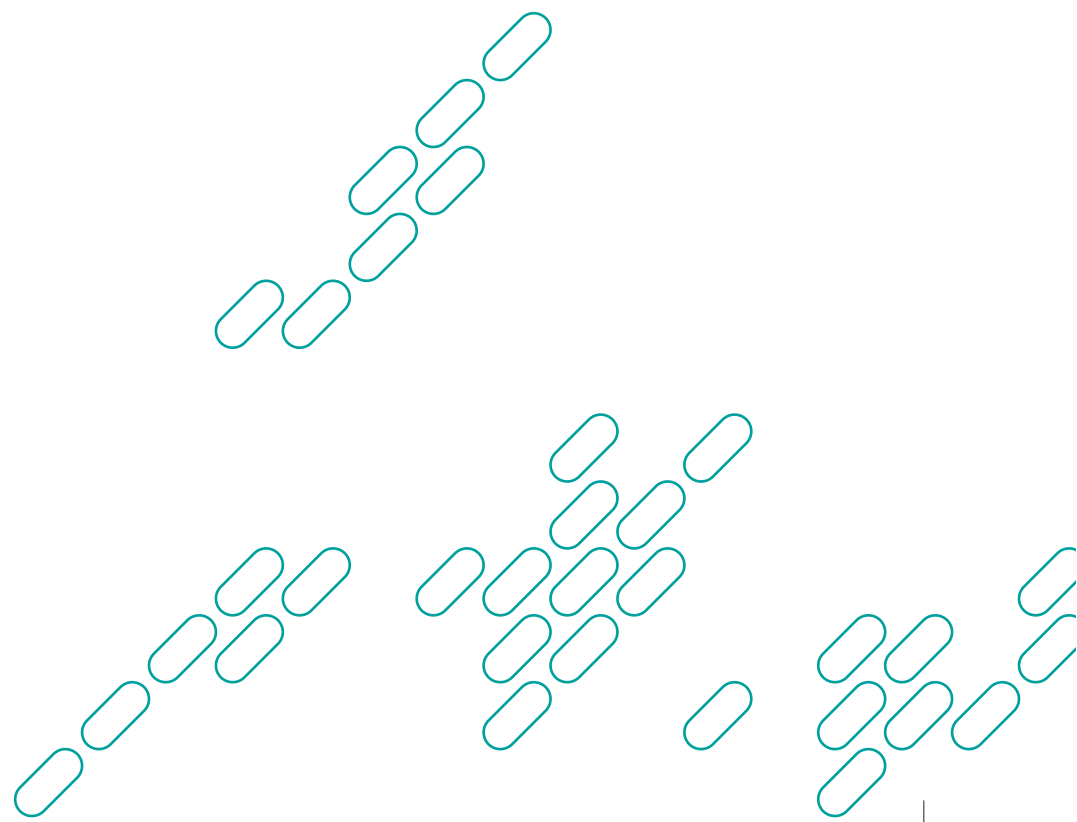
Zertifikat
- Zusatz

Zusatzqualifikation

Weiterbildungsstudiengänge und strukturierte Promotionsstudiengänge

Studiengang/Abschluss:	Master	Promotion
Angewandte Ethik	•	
CUR Executive MBA in Business Management	p	
CUR-Executive Accounting & Controlling Program	•	
Customs Administration, Law and Policy	•	
Information Management	•	
Management und Beratung für Europäische Bildung	•	
MCM – Marketing Executive Program (MEP)	•	
Mergers & Acquisitions	•	
Nonprofit-Management and Governance	•	
Private Wealth Management	•	
Real Estate Law	•	
Steuerwissenschaften	•	
Versicherungsrecht	•	
WI-Executive Program Information Management	•	
Graduate School Practices of Literature		•
Graduate School of Chemistry		•

p in Planung

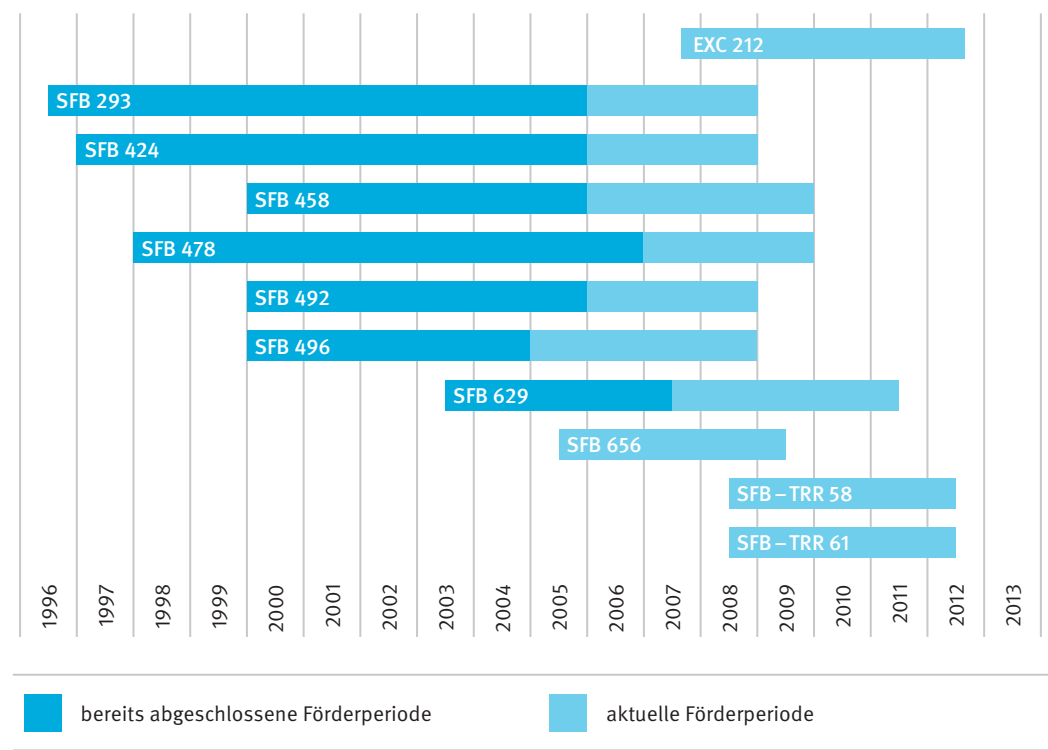


profil //
forschung //
studium und lehre //
haushalt und personal //
infrastruktur //
glossar //



A. Forschungsprofil

› Laufzeiten des Exzellenzclusters und der Sonderforschungsbereiche mit Sprecherfunktion an der WWU Münster



› Für das Forschungsprofil der WWU Münster maßgebliche Projekte

Typ	Förderung durch	Titel	Förderdauer (Beginn, Ende)	Bewilligungs-summe (im aktuellen Förderzeitraum)
Exzellenz-Cluster	DFG	EXC 212 Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und der Moderne (mit integrierter Graduiertenschule)	01.11.07 bis 31.10.12	34.241.800 € (für 5 Jahre)
Sonderforschungsbereiche	DFG	SFB 293 Mechanismen der Entzündung: Interaktionen von Endothel, Epithel und Leukozyten	01.07.96 bis 31.12.08	3.617.700 € (für 3 Jahre)
		SFB 424 Molekulare Orientierung als Funktionskriterium in chemischen Systemen	01.01.97 bis 31.12.08	4.606.560 € (für 3 Jahre)
		SFB 458 Ionenbewegung in Materialien mit untergeordneten Strukturen – vom Elementarschritt zum makroskopischen Transport	01.01.00 bis 31.12.09	6.313.660 € (für 4 Jahre)
		SFB 478 Geometrische Strukturen in der Mathematik	03.01.98 bis 31.12.09	6.172.200 € (für 3 Jahre)

Typ	Förderung durch	Titel	Förderdauer (Beginn, Ende)	Bewilligungs-summe (im aktuellen Förderzeitraum)
Sonderforschungsbereiche	DFG	SFB 492 Extrazelluläre Matrix – Biogenese, Assemblierung und zelluläre Wechselwirkungen	01.01.00 bis 31.12.08	4.091.000 € (für 3 Jahre)
		SFB 496 Symbolische Kommunikation und gesellschaftliche Wertesysteme vom Mittelalter bis zur Französischen Revolution	01.01.00 bis 31.12.08	6.432.900 € (für 4 Jahre)
		SFB 629 Molekulare Zelldynamik: Intrazelluläre und zelluläre Bewegungen	01.07.03 bis 30.06.11	8.263.200 € (für 4 Jahre)
		SFB 656 Molekulare kardiovaskuläre Bildgebung – Von der Maus zum Menschen	01.07.05 bis 30.06.09	5.263.700 € (für 4 Jahre)
		SFB-TRR 3 Mesiale Temporallappen-Epilepsien (Beteiligung)	01.07.01 bis 30.06.12	12.025.500 € (Gesamtförderung für 4 Jahre)
		SFB-TRR 58 Furcht, Angst und Angsterkrankungen (im Aufbau)	01.07.08 bis 30.06.12	7.435.700 € (für 4 Jahre)
		SFB-TRR 61 Multilevel Molecular Assemblies – Structure, Dynamics and Functions (im Aufbau)	01.07.08 bis 30.06.12	5.529.300 € (für 4 Jahre)
Schwerpunktprogramme	DFG	SPP 1154 Globale Differentialgeometrie	01.05.03 bis 30.04.09	247.000 €
		SPP 1399 Host-Parasite Coevolution – Rapid Reciprocal Adaptation and its Genetic Basis	seit August 2008	4.500.000 € (für 3 Jahre)
		Wissenschaft und Öffentlichkeit: Das Verständnis fragiler und konfligierender Evidenz (im Aufbau)	seit Mai 2008	Bewilligungsbescheid liegt noch nicht vor
		The First 10 Million Years of the Solar System – a Planetary Materials Approach (im Aufbau)	seit Mai 2008	Bewilligungsbescheid liegt noch nicht vor
Forschergruppen	DFG	FOR 964 – Calcium signaling via protein phosphorylation in plant model cell types during environmental stress adaption	seit Mai 2008	351.228 € (für 3 Jahre, Bewilligungsbescheid liegt noch nicht vor; erwartete Fördermittel)
		FOR 1041 – Germ cell potential	seit Mai 2008	1,2 Mio. € (Beteiligung Münster für 3 Jahre; Bewilligungsbescheid liegt noch nicht vor; erwartete Fördermittel)
Langzeit-Sachbeihilfen (Auswahl)	DFG	WO 851/1 Römische Inquisition und Indexkongregation in der Neuzeit	01.01.02 bis 31.12.13	892.700 €
	Akademie der Wissenschaften	Novum Testamentum Graecum. Editio critica maior (ECM)	01.01.08 bis 31.12.30	4.409.044 €

Fortsetzung ›

Fortsetzung ›

Typ	Förderung durch	Titel	Förderdauer (Beginn, Ende)	Bewilligungs- summe (im aktuellen Förderzeitraum)
Networks of Excellence (maßgebliche Beteiligung)	EU	A network bringing NANOTEchnologies TO LIFE (NANO2LIFE)	01.02.04 bis 30.09.08	392.000 €
		Global governance, regionalisation and regulation: The role of the EU (GARNET)	01.06.05 bis 31.05.11	233.500 €
		Photonics for Life (P4L)	seit Mai 2008	4 Mio. € (Gesamtsumme aller 13 Kernpartner)
		NANOBIOMAPS Making detailed biological maps	25.01.05 bis 24.10.08	400.000 €
		NanoBioSaccharides	01.04.05 bis 31.03.08	542.330 €
		OSIRIS – Open architecture for Smart and Interoperable networks in Risk management based on In-situ Sensors	01.09.06 bis 31.03.09	870.600 €
Einzelprojekte (Auswahl)	BMBF	Compakte Röntgenanalytik: Hoch-energie-Elektronenspektroskopie (CORA)	01.07.06 bis 30.06.09	1.303.871 €
		ROSETTA Missionsunterstützung für die Experimente MIDAS, MIRO und MUPUS	01.05.04 bis 31.03.08	483.994 €
		Forschungskooperation ELSA: Nutzen und Schaden aus klinischer Forschung am Menschen	01.08.06 bis 30.06.08	315.236 €
		Autokorrelation und XUV Pump – XUV Probe Experimente mit Femtosekunden Auflösung	01.07.07 bis 30.06.10	726.302 €
		Gabi-Future Verbundvorhaben CAPSITRAP	01.12.07 bis 31.12.10	410.782 €
		ManKip – Management kreativitätsintensiver Prozesse	01.02.08 bis 31.01.11	453.572 €

› Koordinierte Programme der Graduiertenausbildung

Typ	Förderung durch	Titel	Förderdauer (Beginn, Ende)	Bewilligungs- summe (im aktuellen Förderzeitraum)
Graduierten- kollegs	DFG	GRK 443 Knowledge Acquisition and Knowledge Exchange with New Media (Virtuelles Graduiertenkolleg)	01.01.98 bis 31.12.08	192.409 € (Beteiligung Münster für 4 Jahre)
		GRK 582 Gesellschaftliche Symbolik im Mittelalter	01.10.99 bis 30.09.08	547.875 € (für 3 Jahre)
		GRK 627 Analytische Topologie und Metageometrie	01.10.00 bis 30.09.09	839.421 € (für 3 Jahre)

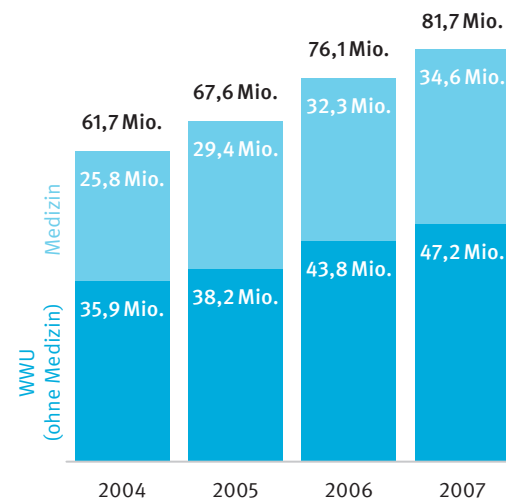
Typ	Förderung durch	Titel	Förderdauer (Beginn, Ende)	Bewilligungs- summe (im aktuellen Förderzeitraum)
Graduierten- kollegs	DFG	GRK 1050 Molekulare Grundlagen dynamischer zellulärer Prozesse	01.01.05 bis 30.06.09	1.167.290 € (für 4,5 Jahre)
		GRK 1409 Molekulare Interaktionen von Pathogenen mit biotischen und abiotischen Oberflächen	01.10.06 bis 31.03.11	2.321.388 € (für 4,5 Jahre)
		GRK 1410 Zivilgesellschaftliche Verständigungsprozesse vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Deutschland und die Niederlande im Vergleich	01.10.06 bis 30.04.11	1.049.980 € (für 4,5 Jahre)
Internationale Graduierten- kollegs	DFG	GK 1143 – Komplexe chemische Systeme: Design, Entwicklung und Anwendungen	01.01.06 bis 30.06.10	2.247.125 € (für 4,5 Jahre)
		GK 1144 – Aufbau supramolekularer Funktionsräume – Containermoleküle, Macrocyclen und verwandte Verbindungen	01.12.06 bis 31.05.11	1.629.184 € (für 4,5 Jahre)
		Semantische Integration raum-bezogener Information (im Aufbau)	01.10.08 bis 30.03.13	1.686.228 € (für 4,5 Jahre)
Forschungsschu- len	Land NRW	International Graduate Program for Cell Dynamics and Disease (CEDAD Graduate program)	Start: WS 2008/09	2.380.000 € (für 6 Jahre)
		Molecules and Materials – A Common Design Principle	Start: WS 2009/10	2.945.000 € (für 7 Jahre)
Graduate Schools	Land NRW, DAAD (bis Ende 2006)	International NRW Graduate School of Chemistry	01.02.02 bis 31.12.09	6.387.637 € (für 8 Jahre)
Nachwuchsgrup- pen	Verschiede- ne Förderer	Quantitative Rasterkraftspektroskopie in der Nano-Tribologie und -Biologie	01.02.03 bis 31.01.08	46.700 €
		Kulturgeschichte und Theologie des Bildes im Christentum	01.12.99 bis 31.12.08	174.000 €
		Kodierung und Verarbeitung visueller Bewegungsinformationen	07.04.04 bis 31.03.09	1.217.700 € (für 6 Jahre)
		Europäische Zivilgesellschaft und Multilevel Governance	seit 2004 bis 31.12.2009	749.650 € (für 6 Jahre)
		SFB 478 – 05 Alexandrov geometry and ist applications	01.05.05 bis 30.04.09	388.000 €
		Theory and ab initio simulation of plasma turbulence	01.06.05 bis 31.05.10	
		Nachwuchsgruppe Wiebke Herzog – Rückkehrer wissenschaftlichen Spitzennachwuchses	01.04.08 bis 31.12.12	1.250.000 € (für 4 Jahre und 8 Monate)
Erasmus Mundus	EU	Stipendien im Rahmen des Masterstudiengangs „Geospatial Technologies“	15.07.07 bis 2013	3,8 Mio. € (Gesamtsumme)

Die Übersicht enthält Förderprogramme, die (bis einschließlich) 2008 gefördert wurden bzw. werden.

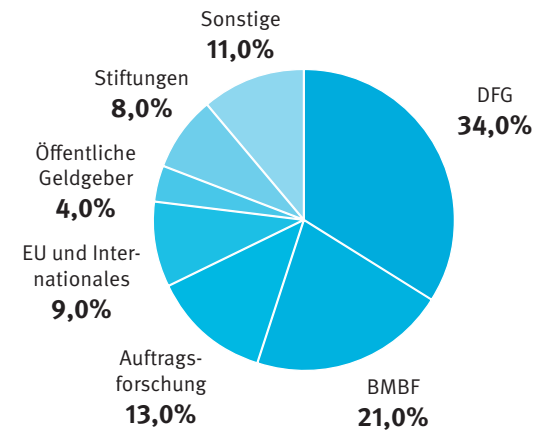
Fortsetzung ›

B. Drittmittel

› Entwicklung der Drittmittel- ausgaben in den Haushaltsjahren 2004 – 2007 in €



› Drittmittelherkunft (inkl. Medizin)

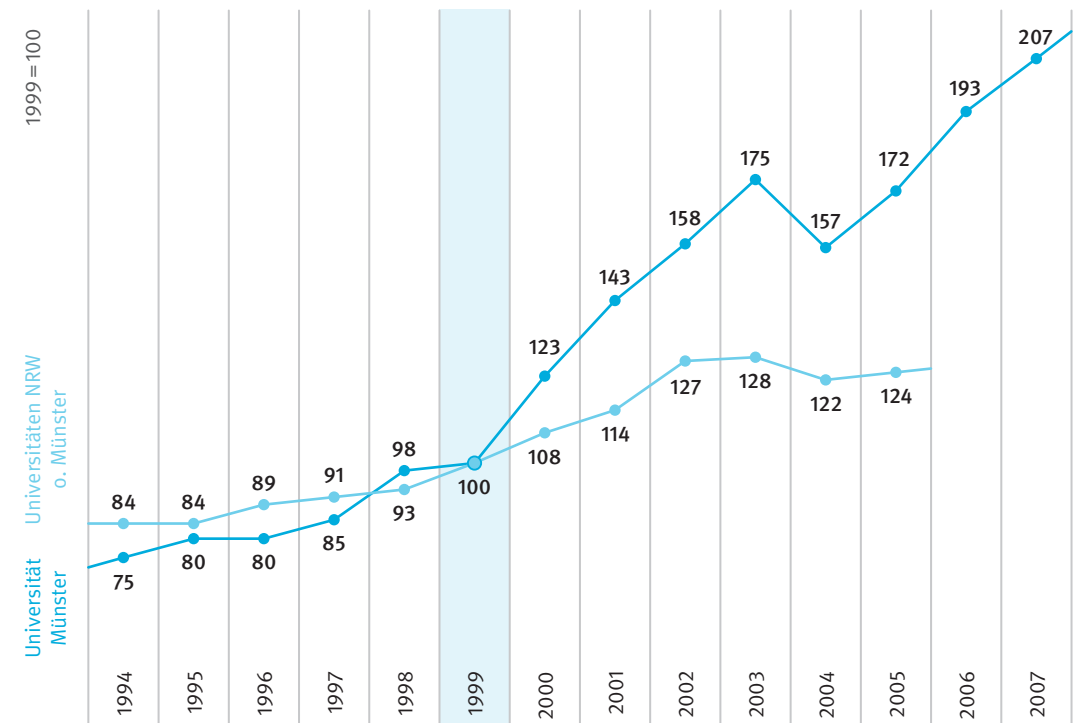


› Leistungsorientierte Mittelverteilung (ohne Medizin) für das Haushaltsjahr 2008 – Parameter Drittmittelausgaben

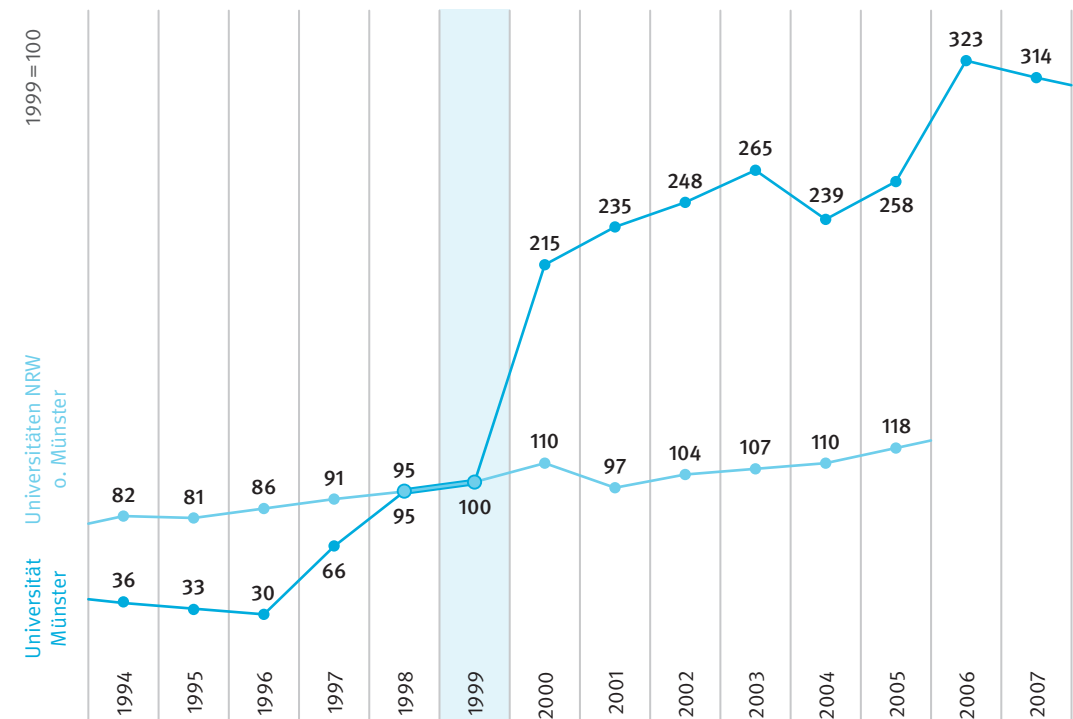
Hochschule	Drittmittelausgaben (Durchschnitt der Jahre 2003 – 2005 / Angaben in 1.000 €)					Anteil
	Geistes- und Gesellschaftswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Zentrale Einheiten	Drittmittel insgesamt	
TH Aachen	2.719	24.744	87.528	12.855	127.846	26,69 %
U Bochum	9.821	23.120	15.120	1.375	49.436	10,32 %
U Bonn	5.603	29.768	1.152	11.582	48.105	10,04 %
U Münster	12.022	22.018	101	3.950	38.091	7,95 %
U Köln	12.973	22.126	0	2.113	37.212	7,77 %
U Duisburg-Essen	8.907	13.464	10.896	1.770	35.037	7,31 %
U Dortmund	5.443	8.828	16.456	2.476	33.202	6,93 %
U Bielefeld	14.527	16.590	0	1.420	32.537	6,79 %
U Paderborn	2.741	10.902	9.715	1.217	24.574	5,13 %
U Düsseldorf	2.812	11.363	0	994	15.170	3,17 %
U Wuppertal	1.778	4.870	5.299	607	12.554	2,62 %
U Siegen	3.433	2.412	3.615	1.706	11.167	2,33 %
FeU Hagen	4.519	1.061	915	1.682	8.178	1,71 %
DSH Köln	2.938	2.938	0	0	5.875	1,23 %
Universitäten insgesamt	90.235	194.203	150.796	43.748	478.983	100,0 %

Quelle: MIWFT NRW – Referat 111

› Entwicklung der Drittmittelausgaben (ohne Medizin) im Landesvergleich



› Entwicklung der Drittmittelausgaben (ohne Medizin) aus von der DFG geförderten Sonderforschungsbereichen (SFB)



› Jährliche Drittmittelausgaben für die Jahre 2000 – 2007 in €

Fachbereich	2000	2001
FB 01 Evangelische Theologie	1.208.961	1.410.692
FB 02 Katholische Theologie	602.652	706.909
FB 03 Rechtswissenschaft	825.755	1.003.141
FB 04 Wirtschaftswissenschaften	2.089.301	2.417.892
FB 05 Medizin	22.988.786	23.890.331
FB 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	960.214	1.333.705
FB 07 Psychologie und Sportwissenschaft	976.557	688.659
FB 08 Geschichte/Philosophie	2.845.192	3.197.623
FB 09 Philologie	1.054.168	1.119.733
FB 10 Mathematik und Informatik	1.290.699	1.460.893
FB 11 Physik	3.018.584	3.840.652
FB 12 Chemie und Pharmazie	4.869.528	5.085.803
FB 13 Biologie	2.088.100	3.313.753
FB 14 Geowissenschaften	3.407.808	3.901.965
Fachbereiche insgesamt	48.226.305	53.371.752
Summe insgesamt (inkl. Zentrale Einrichtungen)	51.043.549	56.492.965

2002	2003	2004	2005	2006	2007
1.391.070	1.085.743	760.403	682.239	547.579	600.859
832.241	958.165	1.194.873	1.509.221	1.608.966	1.415.205
994.630	1.134.730	1.168.734	1.229.983	1.218.952	1.286.156
2.888.553	3.361.016	3.328.882	3.129.802	3.614.467	3.851.335
26.934.137	25.579.713	25.863.637	29.400.041	32.295.477	34.567.429
1.432.308	2.015.724	2.054.804	1.573.238	1.945.872	2.218.876
1.013.998	1.655.778	1.376.528	1.232.493	1.454.159	1.625.763
3.065.137	2.909.006	2.079.459	2.755.209	3.066.621	3.253.311
1.037.200	946.278	851.151	862.352	558.924	707.864
1.855.131	2.117.554	1.854.277	1.745.258	1.967.684	2.210.051
4.362.220	5.408.406	4.610.945	5.436.137	7.143.907	6.483.812
5.159.145	6.155.822	5.349.124	5.413.498	5.815.082	6.616.522
3.203.173	3.327.921	3.447.241	3.734.454	5.713.489	5.610.354
4.013.605	4.586.472	3.380.618	4.008.300	5.111.479	6.354.781
58.182.548	61.242.327	57.320.675	62.712.225	72.062.656	76.802.318
62.979.157	65.441.262	61.740.600	67.582.689	76.058.631	81.727.405

› Jährliche Drittmittelausgaben aus von der DFG geförderten

Fachbereich	2000	2001
FB 01 Evangelische Theologie	421.354	491.917
FB 02 Katholische Theologie	114.512	203.861
FB 03 Rechtswissenschaft	0	12.552
FB 05 Medizin	2.224.635	2.635.947
FB 08 Geschichte/Philosophie	1.282.465	1.457.691
FB 09 Philologie	116.479	213.305
FB 10 Mathematik und Informatik	780.358	836.861
FB 11 Physik	145.423	200.140
FB 12 Chemie und Pharmazie	1.673.395	1.663.718
FB 11 Physik	271.179	147.967
FB 14 Geowissenschaften	97.505	115.707
Fachbereiche insgesamt	7.127.306	7.979.667

Sonderforschungsbereichen (SFB) für die Jahre 2000 – 2007 in €

2002	2003	2004	2005	2006	2007
530.964	318.884	5.166	6.240	0	0
147.684	194.067	181.071	199.771	249.075	280.393
59.102	88.558	95.101	94.128	88.946	94.098
2.735.785	3.158.645	2.420.813	2.703.525	3.616.841	3.684.351
1.588.315	1.508.607	1.019.091	1.080.751	1.283.579	1.516.497
229.165	224.162	161.226	169.099	89.219	78.515
981.897	1.059.227	908.394	1.117.513	1.410.536	1.471.276
189.484	239.396	239.313	242.694	373.277	463.950
1.668.790	1.835.738	2.082.097	2.088.002	2.081.978	2.118.258
139.679	542.633	763.335	876.363	1.785.998	1.139.444
107.719	33.839	0	0	0	0
8.378.584	9.203.755	7.875.607	8.578.087	10.979.449	10.846.781

C. Habilitationen

› Die 20 Universitäten mit den meisten Habilitationen im Jahr 2006

Hochschule	Habilitationen insgesamt	Davon weiblich		Davon in der Fächergruppe	
		absolut	in %	Sprach- u. Kulturwissen-schaften	Sport
U München	100	21	21,0	25	-
U Heidelberg	94	20	21,3	8	-
U Hamburg	73	22	30,1	15	-
U Tübingen	72	16	22,2	17	-
U Erlangen-Nürnberg	66	16	24,2	4	-
U Münster	64	12	18,8	18	-
U Freiburg i.Br.	63	9	14,3	11	-
U Regensburg	58	12	20,7	6	-
TU München	57	11	19,3	-	1
Charité Berlin	56	12	21,4	-	-
U Bonn	55	11	20,0	13	-
U Frankfurt a.M.	54	10	18,5	8	-
U Köln	52	11	21,2	12	-
U Göttingen	47	9	19,1	7	-
FU Berlin	45	23	51,1	20	-
U Kiel	43	9	20,9	5	-
U Gießen	42	9	21,4	7	-
U Bochum	40	4	10,0	7	1
TU Dresden	40	4	10,0	2	-
U Würzburg	39	8	20,5	5	1
20 Universitäten mit meisten Habilitationen insgesamt	1.160	249	21,5	190	3
Alle Universitäten bundesweit insgesamt	1.993	442	22,2	374	14

Davon in der Fächergruppe						
Rechts-, Wirtschafts u. Sozialwissen-schaften	Mathematik, Naturwissen-schaften	Humanmedi-zin/Gesund-heitswissen-schaften	Veterinär-medicin	Agrar-, Forst- u. Ernäh-rungswissen-schaften	Ingenieurwis-senschaften	Kunst, Kunst-wissenschaft
11	10	51	2	-	-	1
5	11	70	-	-	-	-
10	10	38	-	-	-	-
3	18	33	-	-	-	1
7	11	43	-	-	1	-
2	7	35	-	-	-	2
3	6	37	-	4	-	2
1	7	44	-	-	-	-
2	17	27	-	5	5	-
-	-	56	-	-	-	-
5	7	26	-	3	1	-
15	3	28	-	-	-	-
6	5	29	-	-	-	-
3	7	27	-	3	-	-
6	13	-	2	-	-	4
2	13	23	-	-	-	-
4	3	21	2	4	-	1
2	9	18	-	-	3	-
1	15	16	-	-	6	-
2	11	20	-	-	-	-
90	183	642	6	19	16	11
195	377	894	14	35	67	23

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 11

› Habilitationen nach Fachbereichen in den Jahren 2000 – 2007

Fachbereich	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
FB 01 Evangelische Theologie	3	0	0	1	4	3	3	3
FB 02 Katholische Theologie	4	5	2	6	1	3	2	1
FB 03 Rechtswissenschaft	6	3	3	2	1	2	0	1
FB 04 Wirtschaftswissenschaften	1	2	1	3	1	2	1	2
FB 05 Medizin	23	32	31	33	31	28	35	31
FB 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	3	2	0	2	5	5	2	3
FB 07 Psychologie und Sportwissenschaft	1	3	1	0	3	3	4	5
FB 08 Geschichte/Philosophie	4	4	5	2	7	2	6	1
FB 09 Philologie	2	3	7	1	0	2	4	2
FB 10 Mathematik und Informatik	4	1	1	1	3	3	2	1
FB 11 Physik	3	2	4	2	1	3	1	2
FB 12 Chemie und Pharmazie	5	3	2	1	4	0	1	4
FB 13 Biologie	0	2	2	0	2	1	0	0
FB 14 Geowissenschaften	3	2	1	5	1	0	3	1
Universität insgesamt	62	64	60	59	64	57	64	57

D. Promotionen

› Die 20 Universitäten mit den meisten Promotionen im Prüfungsjahr 2007

Hochschule	Promotionen			
	Anzahl	Anteil bundesweit in %	davon weiblich	
			absolut	in %
U München	1.143	4,8	608	53,2
U Heidelberg	981	4,1	427	43,5
U Freiburg i.Br.	729	3,1	349	47,9
U Münster	711	3,0	301	42,3
U Tübingen	702	2,9	337	48,0
U Köln	692	2,9	310	44,8
TU München	673	2,8	227	33,7
U Erlangen-Nürnberg	633	2,7	234	37,0
Charité Berlin	629	2,6	348	55,3
TH Aachen	620	2,6	178	28,7
U Hamburg	594	2,5	288	48,5
U Bonn	585	2,5	253	43,2

Hochschule	Promotionen			
	Anzahl	Anteil bundesweit in %	davon weiblich	
			absolut	in %
U Göttingen	582	2,4	243	41,8
U Frankfurt a.M.	566	2,4	246	43,5
U Mainz	559	2,3	275	49,2
FU Berlin	543	2,3	289	53,2
U Stuttgart	535	2,2	111	20,7
U Würzburg	514	2,2	219	42,6
TU Dresden	496	2,1	193	38,9
U Kiel	480	2,0	245	51,0
Zusammen	12 967	54,4	5 681	43,8
Hochschulen insgesamt	23 843	100,0	10 068	42,2

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 11

forschung //

› Leistungsorientierte Mittelverteilung (ohne Medizin)
für das Haushaltsjahr 2008 – Parameter Promotionen

Hochschule	Promotionen (Durchschnitt der Jahre 2004 – 2006)				Anteil in %
	Geistes- und Gesellschafts- wissenschaften	Natur- wissenschaften	Ingenieur- wissenschaften ¹	Promotionen insgesamt	
U Bonn	190	297	6	494	14,64 %
U Münster	272	198	0	470	13,93 %
U Köln	292	165	0	457	13,57 %
TH Aachen	36	153	256	446	13,22 %
U Bochum	130	129	68	326	9,68 %
U Bielefeld	117	95	0	211	6,27 %
U Dortmund	55	82	74	210	6,24 %
U Duisburg-Essen ¹	71	83	50	204	6,05 %
U Düsseldorf	81	114	0	195	5,79 %
U Paderborn	33	42	35	110	3,26 %
U Wuppertal	32	27	36	95	2,82 %
U Siegen	32	19	25	77	2,27 %
FeU Hagen	37	7	7	51	1,51 %
DSH Köln	12	12	0	25	0,73 %
Universitäten insgesamt	1.390	1.424	557	3.371	100,0 %

Quelle: MIWFT NRW – Referat 111

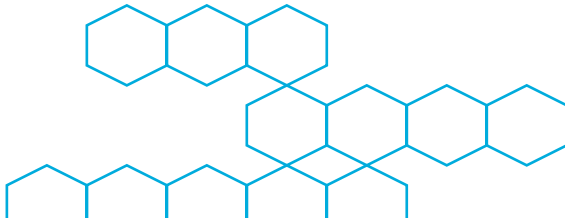
1 Universität Duisburg-Essen: ohne Promotionen der an die Folkwang-Hochschule Essen abgegebenen Fächer Industrialdesign und Kommunikationsdesign (Fächergruppe IW).

› Promotionen im 1. Fach in den Prüfungsjahren 2000 – 2007 nach Fachbereichen/Lehreinheiten/Fächern

Fachbereich/Lehreinheit/Fach	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
FB 01 Evangelische Theologie	10	3	11	9	7	10	9	2
FB 02 Katholische Theologie	15	15	11	8	14	13	10	17
FB 03 Rechtswissenschaft	96	115	148	132	123	99	98	89
Betriebswirtschaftslehre	29	22	21	29	34	33	29	28
Volkswirtschaftslehre	13	10	3	11	7	8	14	11
Wirtschaftsinformatik	5	4	4	5	8	7	12	9
FB 04 Wirtschaftswissenschaften	47	36	28	45	49	48	55	48
Medizin	214	150	264	158	274	216	235	209
Zahnmedizin	51	26	72	24	66	49	55	72
FB 05 Medizin	265	176	336	182	340	265	290	281
Pädagogik	10	8	5	10	8	10	15	7
Kommunikationswissenschaft	13	5	7	9	2	4	6	4
Politikwissenschaft	10	11	4	14	20	12	10	13
Soziologie	8	4	6	7	6	9	8	10
FB 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	41	28	22	40	36	35	39	34
Psychologie	8	8	11	4	13	7	4	9
Sportwissenschaft	0	1	0	0	3	2	2	3
FB 07 Psychologie und Sportwissenschaft	8	9	11	4	16	9	6	12
Altertumskunde	0	0	2	1	4	1	1	2
Archäologie	2	1	2	1	2	0	0	2
Geschichte	19	26	19	26	25	18	12	17
Kunstgeschichte	6	8	4	8	3	5	7	3
Mittellatein	0	0	0	1	1	1	1	1
Musik und ihre Didaktik	0	0	0	0	0	1	3	2
Musikwissenschaft	3	5	3	5	1	1	2	2
Philosophie	6	4	7	3	4	2	4	4
Textilgestaltung	0	0	0	0	0	0	2	0
Ur- und Frühgeschichte	2	2	1	0	2	0	0	3
Völkerkunde	0	1	0	1	2	1	2	0
Volkskunde	0	3	2	8	2	5	1	0
FB 08 Geschichte/Philosophie	38	50	40	54	46	35	35	36

Fachbereich/Lehreinheit/Fach	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Ägyptologie/Koptologie	1	1	2	0	2	1	2	1
Allgemeine Sprachwissen.	4	0	2	1	2	4	0	1
Anglistik (inkl. Buchwissenschaften)	2	8	3	2	5	3	1	4
Germanistik	5	14	15	9	9	6	15	10
Indogermanistik	1	0	0	0	0	0	0	0
Indologie	0	1	0	0	0	0	0	0
Islamwissenschaft	2	0	0	0	0	0	0	0
Japanologie/Sinologie	1	0	0	0	0	2	0	0
Niederländisch	0	1	0	0	0	1	1	2
Nordistik/Skandinavistik	0	0	1	0	0	0	0	0
Orientalistik	2	2	0	0	1	1	2	0
Romanistik	1	5	1	3	3	1	2	1
Slavistik	0	1	1	0	1	0	0	0
FB 09 Philologie	19	33	25	15	23	19	23	19
FB 10 Mathematik und Informatik	16	15	10	16	15	19	11	22
Physik	29	32	16	15	27	11	15	16
Geophysik	4	1	1	0	1	1	4	6
FB 11 Physik	33	33	17	15	28	12	19	22
Chemie	108	95	61	54	78	73	72	49
Lebensmittelchemie	4	2	0	6	2	3	3	5
Pharmazie	4	9	9	9	5	10	25	19
FB 12 Chemie und Pharmazie	116	106	70	69	85	86	100	73
FB 13 Biologie	43	43	46	49	36	54	50	43
Geographie	2	7	8	11	8	3	7	5
Geologie	4	1	1	1	4	0	7	7
Mineralogie	0	4	3	4	1	0	6	1
FB 14 Geowissenschaften	6	12	12	16	13	3	20	13
Universität insgesamt	753	674	787	654	831	707	765	711
Universität insgesamt (ohne Medizin)	488	498	451	472	491	442	475	430

Quelle: Interne Statistik der WWU auf Basis der Amtlichen Prüfungsstatistik



profil //
forschung //
studium und lehre //
haushalt und personal //
infrastruktur //
glossar //



A. Zahl der Studierenden

› Deutsche und ausländische Studierende im Wintersemester 2007/2008 in den 20 am stärksten besuchten Hochschulen

Hochschule	Insgesamt			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	insges.	im ersten		zus.	im ersten		zus.	im ersten	
		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-			
		semester			semester			semester	
Insgesamt									
U Köln	42.075	4.596	5.964	36.979	3.739	4.935	5.096	857	1.029
U München	41.757	6.480	8.926	35.628	5.274	7.417	6.129	1.206	1.509
Fernuniversität Hagen	37.494	1.994	7.382	33.948	1.590	6.622	3.546	404	760
U Münster	36.688	3.734	4.874	34.004	3.286	4.365	2.684	448	509
U Hamburg	35.593	4.447	6.088	30.977	3.633	5.089	4.616	814	999
U Mainz	34.674	3.314	4.187	30.167	2.660	3.701	4.507	654	486
TU Dresden	32.442	5.780	7.555	29.205	4.951	6.552	3.237	829	1.003
FU Berlin	31.304	4.714	5.777	25.867	2.889	4.446	5.437	1.825	1.331
U Bochum	30.849	4.228	5.814	26.855	3.557	4.957	3.994	671	857
U Duisburg-Essen	30.727	4.076	5.454	25.601	3.336	4.503	5.126	740	951
TH Aachen	30.103	4.765	5.654	25.139	3.875	4.569	4.964	890	1.085
U Frankfurt a.M.	29.755	3.526	4.878	24.659	2.756	3.851	5.096	770	1.027
HU Berlin	27.594	3.560	4.334	23.265	2.181	3.572	4.329	1.379	762
TU Berlin	26.859	3.305	4.332	21.392	2.413	3.371	5.467	892	961
U Bonn	26.577	3.171	3.820	22.841	2.506	3.100	3.736	665	720
U Leipzig	26.222	4.084	4.840	23.974	3.415	4.389	2.248	669	451
U Erlangen-Nürnberg	24.868	4.093	5.189	22.281	3.605	4.578	2.587	488	611
U Heidelberg	24.835	3.227	3.989	20.297	2.406	3.396	4.538	821	593
U Göttingen	22.880	3.354	4.459	20.367	2.742	3.740	2.513	612	719
TU München	22.760	5.164	6.482	18.584	3.968	5.107	4.176	1.196	1.375
Insgesamt	616.056	81.612	109.998	532.030	64.782	92.260	84.026	16.830	17.738
Studierende insgesamt	1.307.579	196.085	258.786	1.142.568	161.978	222.067	165.011	34.107	36.719

› Deutsche und ausländische Studierende im Wintersemester 2007/2008 in den 20 am stärksten besuchten Hochschulen (darunter weiblich)

Hochschule	Insgesamt			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	insges.	im ersten		zus.	im ersten		zus.	im ersten	
		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-
		semester			semester			semester	
weiblich									
U Köln	23.948	2.905	3.669	20.627	2.348	3.005	3.321	557	664
U München	26.135	4.189	5.628	21.828	3.377	4.618	4.307	812	1.010
Fernuniversität Hagen	15.533	1.067	3.240	13.796	855	2.868	1.737	212	372
U Münster	19.513	2.220	2.817	17.894	1.928	2.488	1.619	292	329
U Hamburg	20.351	2.763	3.685	17.343	2.248	3.051	3.008	515	634
U Mainz	19.851	2.220	2.642	16.940	1.746	2.308	2.911	474	334
TU Dresden	14.537	2.572	3.304	12.971	2.129	2.777	1.566	443	527
FU Berlin	18.587	2.910	3.476	15.166	1.756	2.652	3.421	1.154	824
U Bochum	14.676	2.025	2.782	12.583	1.656	2.325	2.093	369	457
U Duisburg-Essen	15.327	2.275	2.944	13.018	1.867	2.462	2.309	408	482
TH Aachen	10.063	1.541	1.861	8.345	1.233	1.486	1.718	308	375
U Frankfurt a.M.	17.034	2.190	2.930	13.786	1.685	2.274	3.248	505	656
HU Berlin	15.761	2.176	2.595	13.004	1.277	2.081	2.757	899	514
TU Berlin	9.422	1.194	1.554	7.263	775	1.121	2.159	419	433
U Bonn	14.062	1.917	2.258	11.895	1.490	1.803	2.167	427	455
U Leipzig	15.617	2.591	2.939	14.317	2.161	2.676	1.300	430	263
U Erlangen-Nürnberg	12.863	2.252	2.774	11.362	1.967	2.422	1.501	285	352
U Heidelberg	14.087	1.922	2.269	11.211	1.400	1.892	2.876	522	377
U Göttingen	11.812	1.960	2.504	10.436	1.584	2.065	1.376	376	439
TU München	7.116	1.526	2.077	5.738	1.127	1.597	1.378	399	480
Insgesamt	316.295	44.415	57.948	269.523	34.609	47.971	46.772	9.806	9.977
Weibliche Studierende insgesamt	669.995	105.772	136.664	582.335	86.569	116.422	87.660	19.203	20.242

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 11, WS 2007/2008 Vorbericht

› Studierende an der Universität Münster im 1. Hochschulseмester nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe/Studienbereich	Studienjahr 2005	Studienjahr 2006	Studienjahr 2007
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	321	338	350
Allgemeine Medizin	230	251	260
Zahnmedizin	91	87	90
Ingenieurwissenschaften	7	5	1
Ingenieurwissenschaften und Technik (allgemein)	7	5	1
Kunst, Kunstwissenschaft	142	94	82
Kunstgeschichte	84	49	14
Musik	58	34	47
Musikwissenschaft	0	11	21
Mathematik, Naturwissenschaften	1.732	1.677	1.299
Astronomie	0	1	0
Biologie	200	192	202
Chemie	375	355	235
Geographie	137	117	90
Geowissenschaften	110	93	73
Informatik	246	216	190
Mathematik	345	379	249
Ökologie	53	61	47
Pharmazie	122	127	127
Physik	144	136	86
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	1.401	1.296	1.240
Rechtswissenschaft	491	487	536
Sozial- und Politikwissenschaften	252	189	142
Wirtschaftswissenschaften	658	620	562
Sport	80	109	63
Sport	80	109	63

Fortsetzung ›

Quelle: Amtliche Statistik des LDS; für das WS 2007/08 interne Studierendenstatistik der WWU; Stand 31.10.2007

Fächergruppe/Studienbereich	Studienjahr 2005	Studienjahr 2006	Studienjahr 2007
Sprach- u. Kulturwissenschaften	2.083	2.243	1.374
Allgemeine Philologie	136	130	84
Alte Sprachen	58	63	29
Anglistik	173	201	103
Erziehungswissenschaften	228	306	191
Evangelische Theologie	60	67	80
Germanistik	714	703	339
Geschichte	236	245	126
Katholische Theologie	74	105	132
Ostasiatische Philologie	43	12	7
Philosophie	58	50	28
Psychologie	105	126	117
Romanistik	103	169	77
Slawistik	2	4	2
Sonstige Sprach- und Kulturwissenschaften	93	62	59
Universität insgesamt	5.766	5.762	4.409

Studienjahr 2005 = Sommersemester 2005 + Wintersemester 2005/06

› Entwicklung der Studierendenzahlen und ihrer Komponenten zum

Berichtszeitraum: Studienjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester)	Ausgangssemester (vorheriges Wintersemester)	Entwicklungen im/zum Berichtszeitraum					
		Erstimmatrikulierte			Hochschulwechsler		
		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr	
			absolut	in %		absolut	in %
1981/82	38.979	5.765	*	*	2.566	*	*
1982/83	40.800	5.984	219	3,8	2.719	153	6,0
1983/84	42.802	5.888	-96	-1,6	2.690	-29	-1,1
1984/85	44.238	5.119	-769	-13,1	2.899	209	7,8
1985/86	44.449	4.926	-193	-3,8	2.985	86	3,0
1986/87	44.449	4.918	-8	-0,2	2.746	-239	-8,0
1987/88	43.940	5.556	638	13,0	2.630	-116	-4,2
1988/89	44.477	5.715	159	2,9	2.639	9	0,3
1989/90	45.151	5.439	-276	-4,8	2.375	-264	-10,0
1990/91	44.225	6.055	616	11,3	2.250	-125	-5,3
1991/92	44.511	6.077	22	0,4	2.202	-48	-2,1
1992/93	44.960	5.437	-640	-10,5	2.097	-105	-4,8
1993/94	44.776	5.297	-140	-2,6	2.073	-24	-1,1
1994/95	44.432	5.345	48	0,9	2.167	94	4,5
1995/96	44.641	5.387	42	0,8	2.256	89	4,1
1996/97	44.928	5.661	274	5,1	2.234	-22	-1,0
1997/98	45.163	5.447	-214	-3,8	2.314	80	3,6
1998/99	45.647	5.193	-254	-4,7	2.311	-3	-0,1
1999/00	45.199	5.310	117	2,3	2.301	-10	-0,4
2000/01	44.688	5.438	128	2,4	2.256	-45	-2,0
2001/02	43.860	6.025	587	10,8	2.362	106	4,7
2002/03	43.822	6.094	69	1,1	2.302	-60	-2,5
2003/04	43.800	6.154	60	1,0	2.432	130	5,6
2004/05	43.478	5.925	-229	-3,7	1.933	-499	-20,5
2005/06	39.227	5.965	40	0,7	2.032	99	5,1
2006/07	39.822	6.009	44	0,7	1.916	-116	-5,7
2007/08	40.306	4.664	-1.345	-22,4	1.616	-300	-15,7

jeweiligen Wintersemester

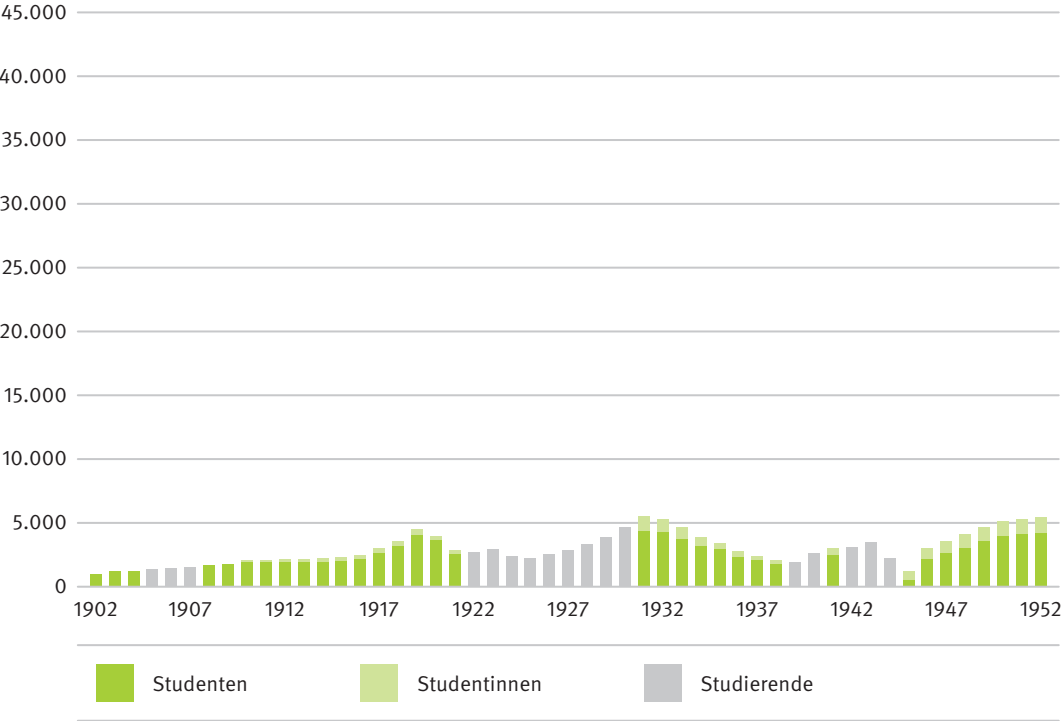
Entwicklungen im/zum Berichtszeitraum						Wintersemester			
= Neuimmatrikulationen (Summe aus Erstimmatrikulationen und Hochschulwechsler= Zugang)			Exmatrikulationen (= Abgang)						
Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr		Semester	Bestand	Veränderung gegenüber Vorjahr	
	absolut	in %		absolut	in %			absolut	in %
8.331	*	*	6.510	*	*	1981/82	40.800	*	*
8.703	372	4,5	6.701	191	2,9	1982/83	42.802	2.002	4,9
8.578	-125	-1,4	7.142	441	6,6	1983/84	44.238	1.436	3,4
8.018	-560	-6,5	7.807	665	9,3	1984/85	44.449	211	0,5
7.911	-107	-1,3	7.911	104	1,3	1985/86	44.449	0	0,0
7.664	-247	-3,1	8.173	262	3,3	1986/87	43.940	-509	-1,1
8.186	522	6,8	7.649	-524	-6,4	1987/88	44.477	537	1,2
8.354	168	2,1	7.680	31	0,4	1988/89	45.151	674	1,5
7.814	-540	-6,5	8.740	1.060	13,8	1989/90	44.225	-926	-2,1
8.305	491	6,3	8.019	-721	-8,2	1990/91	44.511	286	0,6
8.279	-26	-0,3	7.830	-189	-2,4	1991/92	44.960	449	1,0
7.534	-745	-9,0	7.718	-112	-1,4	1992/93	44.776	-184	-0,4
7.370	-164	-2,2	7.714	-4	-0,1	1993/94	44.432	-344	-0,8
7.512	142	1,9	7.303	-411	-5,3	1994/95	44.641	209	0,5
7.643	131	1,7	7.356	53	0,7	1995/96	44.928	287	0,6
7.895	252	3,3	7.660	304	4,1	1996/97	45.163	235	0,5
7.761	-134	-1,7	7.277	-383	-5,0	1997/98	45.647	484	1,1
7.504	-257	-3,3	7.952	675	9,3	1998/99	45.199	-448	-1,0
7.611	107	1,4	8.122	170	2,1	1999/00	44.688	-511	-1,1
7.694	83	1,1	8.522	400	4,9	2000/01	43.860	-828	-1,9
8.387	693	9,0	8.425	-97	-1,1	2001/02	43.822	-38	-0,1
8.396	9	0,1	8.418	-7	-0,1	2002/03	43.800	-22	-0,1
8.586	190	2,3	8.908	490	5,8	2003/04	43.478	-322	-0,7
7.858	-728	-8,5	12.312	3.404	38,2	2004/05	39.227	-4.251	-9,8
7.997	139	1,8	7.402	-4.910	-39,9	2005/06	39.822	595	1,5
7.925	-72	-0,9	7.441	39	0,5	2006/07	40.306	484	1,2
6.280	-1.645	-20,8	8.416	975	13,1	2007/08	38.170	-2.136	-5,3

Quelle: Interne Studierendestatistik der WWU; Sommersemester 2008 (endgültiger Stand)

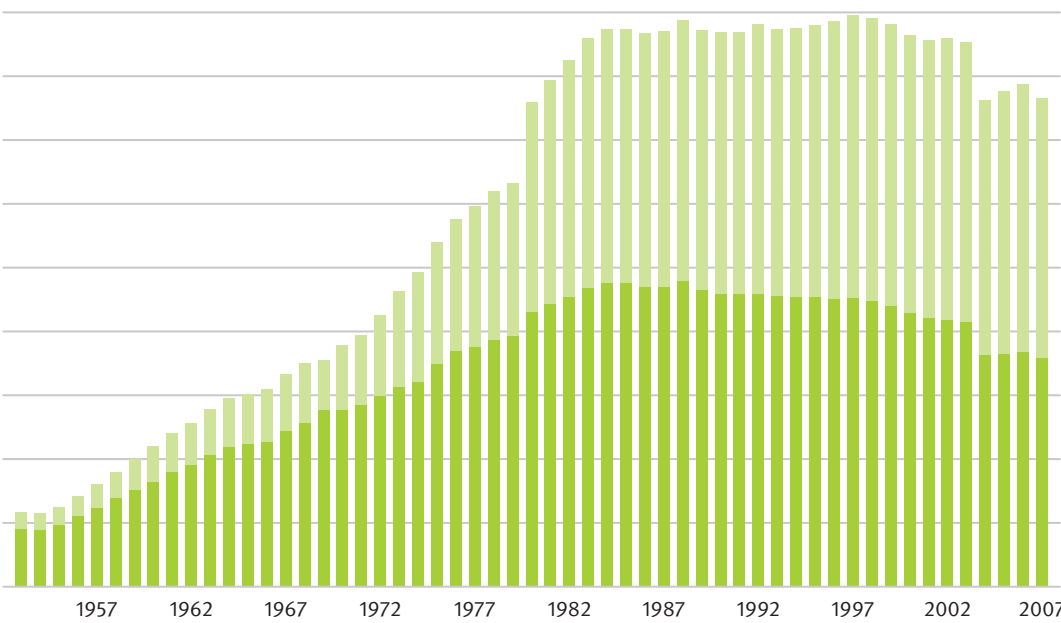
› Studierende nach Fachbereichen im Wintersemester 2007/2008

Fachbereich	Studierende insgesamt		
	männlich	weiblich	insgesamt
FB 01 Evangelische Theologie	198	281	479
FB 02 Katholische Theologie	484	421	905
FB 03 Rechtswissenschaft	2.171	2.126	4.297
FB 04 Wirtschaftswissenschaften	3.027	1.351	4.378
FB 05 Medizin	1.189	1.695	2.884
FB 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	1.803	2.930	4.733
FB 07 Psychologie und Sportwissenschaft	677	1.056	1.733
FB 08 Geschichte/Philosophie	1.533	1.596	3.129
FB 09 Philologie	1.680	4.528	6.208
FB 10 Mathematik und Informatik	1.366	1.104	2.470
FB 11 Physik	814	200	1.014
FB 12 Chemie und Pharmazie	1.164	1.261	2.425
FB 13 Biologie	575	839	1.414
FB 14 Geowissenschaften	999	662	1.661
FB 15 Musikhochschule	73	132	205
nicht zugeordnete Studiengänge	54	181	235
Insgesamt	17.807	20.363	38.170

› Zahl der Studierenden im Jahresdurchschnitt 1902 – 2007



Neuimmatrikulierte			Ausländer		
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
38	57	95	23	21	44
75	74	149	33	23	56
232	340	572	109	144	253
402	250	652	152	238	390
95	175	270	144	185	329
160	396	556	150	341	491
67	147	214	29	45	74
129	188	317	79	115	194
158	491	649	164	396	560
180	165	345	74	37	111
121	38	159	79	27	106
167	183	350	112	102	214
85	141	226	52	53	105
119	83	202	44	48	92
15	27	42	35	83	118
5	12	17	9	15	24
2.048	2.767	4.815	1.288	1.873	3.161



Quelle: Interne Studierendenstatistik der WWU: Wintersemester 2007/08 (endgültiger Stand)

› Studierende an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
nach angestrebter Abschlussprüfung nach Maßgabe des 1. Studienfachs

hier: nur ordentlich Studierende

Angestrebte Abschlussprüfung	Wintersemester							
	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08
Diplom	12.234	12.413	12.331	11.981	10.474	10.136	9.294	7.104
Staatsexamen	8.771	8.676	8.604	7.932	7.212	7.245	7.282	6.928
Kirchl. Abschl. + Lizentiat	337	332	297	272	227	227	228	280
Magister	7.181	7.298	7.280	7.068	5.935	5.732	4.560	3.495
Promotion	3.985	3.820	3.591	3.699	4.389	4.238	4.294	4.381
Ein-Fach-Bachelor	·	30	100	355	537	1.115	2.129	3.592
Bachelor (BA – 2 HF, soweit nicht Lehramt)*	·	·	·	·	·	276	835	1.039
Master	10	9	22	28	38	60	145	216
sonstige	617	551	819	1.154	419	482	495	601
LA Primarstufe/LA GHR, G/BA KJ (G)	2.495	2.259	2.244	2.198	1.995	2.118	2.048	1.762
LA Sekundarstufe I/LA GHR, HRGe/BA KJ (HRGe)	1.368	1.493	1.418	1.513	1.200	1.342	1.422	1.361
LA Sekundarstufe II/I / LA Gym/Ges/BA – 2 HF	5.611	5.689	5.805	5.953	5.014	5.476	5.834	5.576
Lehramt insgesamt	9.474	9.441	9.467	9.664	8.209	8.936	9.304	8.699
Universität insgesamt	42.609	42.570	42.511	42.153	37.440	38.447	38.566	36.335
Bachelor Musik	·	·	·	·	17	50	65	80
Diplom-Musiker	·	·	·	·	100	94	92	76
Diplom-Musiklehrer	·	·	·	·	91	74	56	44
Uni insgesamt + Musikhochschule	42.609	42.570	42.511	42.153	37.648	38.665	38.779	36.535

Quelle: Interne Studierendenstatistik der WWU: Wintersemester 2007/08 (endgültiger Stand)

- kein Studienangebot an der Universität Münster
- * Berücksichtigt wurden bei Evang. Religionslehre, Kath. Religionslehre, Geschichte, Anglistik/Amerikanistik, Germanistik und Romanische Philologie je ein Drittel der Studierenden sowie bei Religionswissenschaft, Ökonomik, Politikwissenschaft, Soziologie, Archäologie-Geschichte-Landschaft, Klassische und Frühchristliche Archäologie, Kunstgeschichte, Kultur- und Sozialanthropologie, Musikwissenschaft, Regionalstudien Ost-mitteleuropa, Arabisch-Islamische Kultur, Antike Kulturen Ägyptens und Vorderasiens, Niederlande-Deutsch-land-Studien und Skandinavistik sämtliche Studierenden

› Studierende an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
im 1. Studienfach nach Fachbereichen, Lehreinheiten, Fächern

Fachbereich/Lehreinheit/Fach	Wintersemester							
	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08
Evangelische Theologie	605	553	506	512	421	435	429	479
Semitistik	3	3	2	2	1	1	1	0
FB 01 Evangelische Theologie	608	556	508	514	422	436	430	479
FB 02 Katholische Theologie	1.159	1.087	1.027	1.006	822	802	779	855
FB 03 Rechtswissenschaft	5.662	5.542	5.425	5.081	4.527	4.540	4.508	4.297
Hauswirtschaftswissenschaft	28	35	37	59	41	37	34	21
Wirtschaftsinformatik	799	811	831	869	821	786	772	738
Wirtschaftswissenschaften	4.927	4.740	4.667	4.451	4.123	3.987	3.860	3.619
FB 04 Wirtschaftswissenschaften	5.754	5.586	5.535	5.379	4.985	4.810	4.666	4.378
Humanmedizin	2.606	2.593	2.549	2.461	2.299	2.195	2.200	2.171
Zahnmedizin	744	753	749	727	712	719	728	713
FB 05 Medizin	3.350	3.346	3.298	3.188	3.011	2.914	2.928	2.884
Kommunikationswissenschaft	832	865	933	935	933	940	945	901
Pädagogik	2.069	1.982	1.915	1.839	1.532	1.609	1.815	1.911
Sozialwissenschaften	2.305	2.310	2.378	2.458	2.213	2.201	2.101	1.904
davon Politikwissenschaft	1.503	1.459	1.497	1.566	1.431	1.421	1.393	1.299
davon Soziologie	557	595	620	624	544	561	509	440
davon Sozialwissenschaften (LA)	245	256	261	268	238	219	199	165
FB 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	5.206	5.157	5.226	5.232	4.678	4.750	4.861	4.716
Psychologie	988	935	886	869	840	878	934	949
Sportwissenschaft	1.076	993	963	959	831	828	820	784
FB 07 Psychologie und Sportwissenschaft	2.064	1.928	1.849	1.828	1.671	1.706	1.754	1.733
Archäologie	186	186	186	197	168	153	123	108
Byzantinistik	6	9	7	12	10	7	8	9
Geschichte	1.709	1.708	1.705	1.725	1.448	1.482	1.544	1.436
Klassische Philologie	242	232	236	223	205	228	269	272
Kunstgeschichte	498	477	490	450	433	426	407	361
Mittellatein	6	6	6	7	4	6	5	5
Musik	259	262	252	230	157	138	115	128
Musikwissenschaft	225	208	184	140	89	74	78	79

Fortsetzung ›

Fachbereich/Lehreinheit/Fach	Wintersemester							
	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08
Philosophie	562	560	542	614	353	327	335	305
Textilgestaltung	155	100	79	53	30	22	7	7
Ur- und Frühgeschichte	147	156	147	138	139	143	133	116
Völkerkunde	185	193	201	199	208	204	193	216
Volkskunde	112	114	117	101	95	115	103	87
FB 08 <i>Geschichte/Philosophie</i>	4.292	4.211	4.152	4.089	3.339	3.325	3.320	3.129

Ägyptologie/Koptologie	74	91	96	110	115	117	76	55
Allgemeine Sprachwissenschaft	121	133	143	140	115	128	105	88
Anglistik	1.581	1.652	1.683	1.546	1.347	1.372	1.428	1.271
Baltistik	14	13	17	15	10	9	8	5
Germanistik	3.149	3.348	3.496	3.672	3.499	3.743	3.996	3.611
Indogermanistik	4	6	11	10	24	25	16	13
Indologie	14	20	16	14	9	5	2	1
Islamwissenschaft	52	56	60	85	107	111	129	126
Niederlandistik	121	126	116	146	105	111	109	112
Nordistik	82	91	102	99	86	107	98	83
Orientalistik	32	34	33	33	29	27	23	37
Romanistik	826	836	817	887	663	664	748	685
Sinologie	40	53	63	74	82	118	93	80
Slavistik	182	168	143	109	76	61	45	38
FB 09 <i>Philologie</i>	6.292	6.627	6.796	6.940	6.267	6.598	6.876	6.205

FB 10 <i>Mathematik und Informatik</i>	1.978	2.174	2.265	2.440	2.205	2.414	2.660	2.470
--	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Astronomie	2	1	1	1	1	1	1	1
Physik	817	808	824	873	817	883	910	860
Geophysik	91	99	99	115	82	104	132	97
Technik	74	63	63	68	43	32	39	42
FB 11 <i>Physik</i>	984	971	987	1.057	943	1.020	1.082	1.000

Chemie	1.008	1.089	1.122	1.320	1.263	1.358	1.456	1.420
Lebensmittelchemie	198	208	216	208	184	206	230	229
Pharmazie	825	816	828	824	763	792	808	776
FB 12 <i>Chemie und Pharmazie</i>	2.031	2.113	2.166	2.352	2.210	2.356	2.494	2.425

FB 13 <i>Biologie</i>	1.653	1.718	1.691	1.620	1.536	1.548	1.506	1.414
-----------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Fortsetzung ›

Fachbereich/Lehreinheit/Fach	Wintersemester							
	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08
Geographie	1.475	1.511	1.592	1.539	1.406	1.453	1.469	1.400
Geowissenschaften	354	336	310	338	254	301	269	255
Planetologie	18	12	9	5	5	7	8	6
FB 14 <i>Geowissenschaften</i>	1.847	1.859	1.911	1.882	1.665	1.761	1.746	1.661

FB 15 <i>Musikhochschule der Universität Münster</i>	·	·	·	·	215	226	223	205
--	---	---	---	---	-----	-----	-----	-----

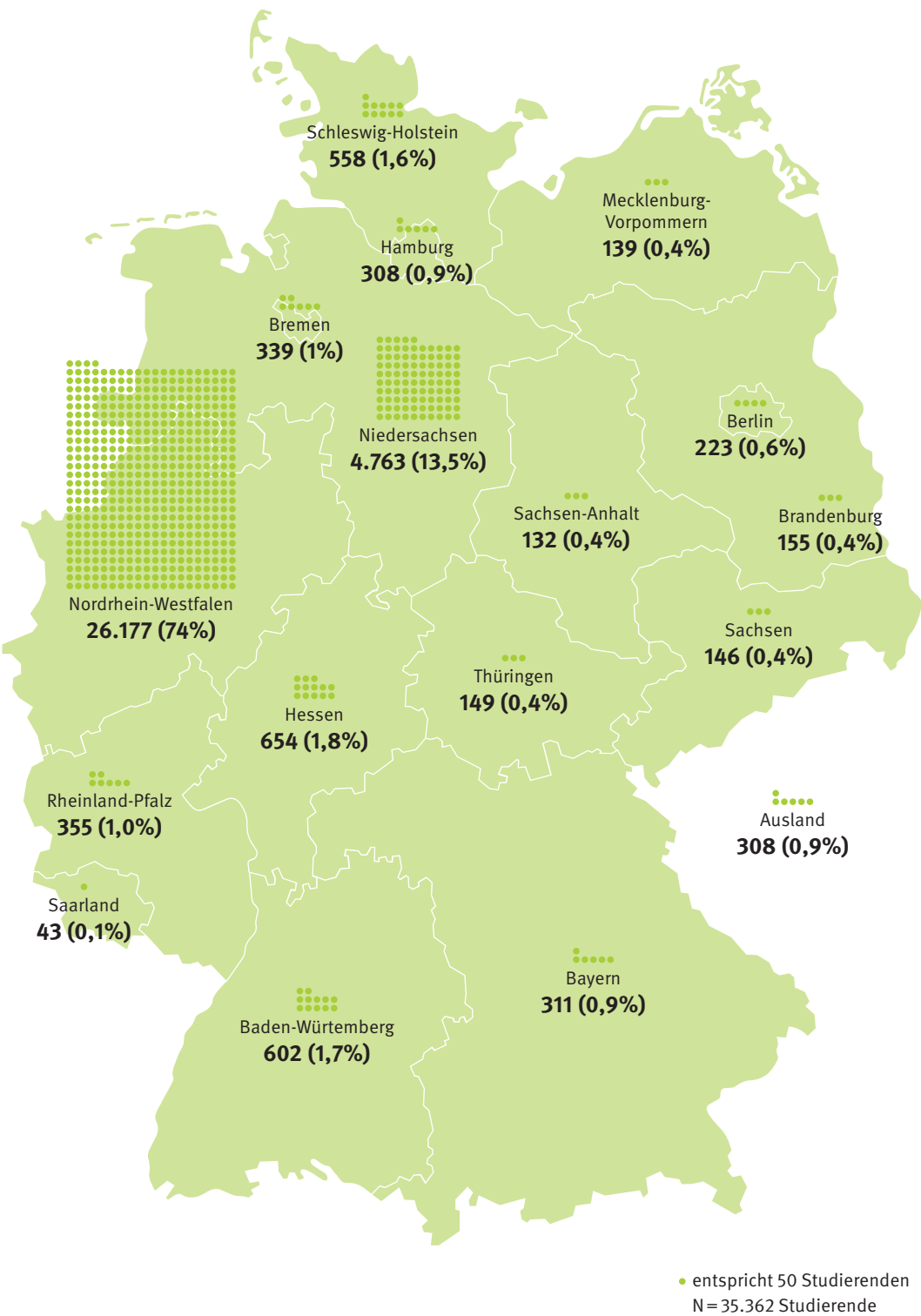
Lernbereich Gesellschaftslehre	304	192	88	43	16	13	7	6
Lernbereich Gesellschaftswissenschaften	·	·	·	1	3	9	10	11
Lernbereich Sachunterricht	298	421	581	511	426	338	228	92
Lernbereich Naturwissenschaft/Technik	204	120	70	28	10	6	6	5
Lernbereich Naturwissenschaften	·	·	·	3	5	7	7	9
Linguistische Datenverarbeitung	1	1	·	·	·	·	·	·
Niederlandestudien	143	189	196	248	196	190	165	142
Regionalwissensch. Lateinamerikas	30	24	18	19	12	6	1	1
Religionswissenschaft	·	·	11	17	28	47	49	53
nicht zugeordnete Studiengänge (inkl. Lernbereiche)	980	947	964	870	696	616	473	319

Universität insgesamt	43.860	43.822	43.800	43.478	39.227	39.822	40.306	38.170
-----------------------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

- kein Studienangebot an der Universität Münster

Quelle: Interne Studierendendatenstatistik der WWU: Wintersemester 2007/08 (endgültiger Stand)

› Herkunft der deutschen Studierenden im Wintersemester 2007/08 nach Ort des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung



B. Zahl der Studienanfänger

› Studienanfänger (Studenten im 1. Fachsemester) an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster nach angestrebter Abschlussprüfung nach Maßgabe des 1. Studienfachs

hier: nur ordentlich Studierende

Angestrebte Abschlussprüfung	Studienjahr							
	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08
Diplom	2.330	2.493	2.487	2.334	2.302	1.811	1.298	230
Staatsexamen	1.124	1.119	1.164	932	1.004	1.099	1.058	1.095
Kirchl. Abschl. + Lizentiat	28	38	38	46	52	54	74	83
Magister	1.693	1.615	1.679	1.340	1.332	979	25	22
Promotion	44	65	73	128	395	381	386	468
Ein-Fach-Bachelor	.	31	84	279	276	769	1.382	2.063
Bachelor (BA – 2 HF, soweit nicht Lehramt)*	.	.	.	.	.	297	556	382
Master	10	7	8	13	27	37	105	124
sonstige	314	410	646	660	346	409	401	602
LA Primarstufe/LA GHR, G/BA KJ (G)	478	445	538	467	368	370	234	218
LA Sekundarstufe I/ LA GHR, HRGe/BA KJ (HRGe)	254	452	307	347	322	262	202	183
LA Sekundarstufe II/I/ LA Gym/Ges/BA – 2 HF	812	1.100	1.303	1.343	1.194	919	1.193	752
Lehramt insgesamt	1.544	1.997	2.148	2.157	1.884	1.551	1.629	1.153
Universität insgesamt	7.087	7.775	8.327	7.889	7.618	7.387	6.914	6.222
Bachelor Musik	.	.	.	.	17	31	24	16
Diplom-Musiker	.	.	.	12	3	2	6	0
Diplom-Musiklehrer	.	.	.	5	4	0	0	0
Uni insg. + Musikhochschule	7.087	7.775	8.327	7.906	7.642	7.420	6.944	6.238

• kein Studienangebot an der Universität Münster
* Berücksichtigt wurden bei Evang. Religionslehre, Kath. Religionslehre, Geschichte, Anglistik/Amerikanistik, Germanistik und Romanische Philologie je ein Drittel der Studierenden sowie bei Religionswissenschaft, Ökonomik, Politikwissenschaft, Soziologie, Archäologie-Geschichte-Landschaft, Klassische und Frühchristliche Archäologie, Kunstgeschichte, Kultur- und Sozialanthropologie, Musikwissenschaft, Regionalstudien Ostmitteleuropa, Arabisch-Islamische Kultur, Antike Kulturen Ägyptens und Vorderasiens, Niederlande-Deutschland-Studien und Skandinavistik sämtliche Studierenden

Quelle: Interne Studierendenstatistik der WWU: Wintersemester 2007/08 (endgültiger Stand)

› Studienanfänger (Studenten im 1. Fachsemester) an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster im 1. Studienfach nach Fachbereichen, Lehreinheiten, Fächern

Fachbereich/Lehreinheit/Fach	Studienjahr (= Wintersemester und nachfolgendes Sommersemester)							
	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08
Evangelische Theologie	75	69	71	98	108	92	188	140
Semitistik	2	1	0	0	0	1	0	0
FB 01 Evangelische Theologie	77	70	71	98	108	93	188	140
FB 02 Katholische Theologie	163	153	164	191	198	151	280	257
FB 03 Rechtswissenschaft	652	621	672	461	506	586	546	648
Hauswirtschaftswissenschaft	6	11	17	26	7	0	0	2
Wirtschaftsinformatik	171	119	132	133	113	144	137	144
Wirtschaftswissenschaften	889	858	929	861	975	789	739	766
FB 04 Wirtschaftswissenschaften	1.066	988	1.078	1.020	1.095	933	876	912
Humanmedizin	276	290	290	267	300	296	309	308
Zahnmedizin	96	105	104	98	112	121	110	123
FB 05 Medizin	372	395	394	365	412	417	419	431
Kommunikationswissenschaft	113	126	163	151	143	155	170	132
Pädagogik	279	252	273	251	237	368	397	492
Sozialwissenschaften	303	382	434	431	349	279	253	212
davon Politikwissenschaft	165	202	257	279	242	198	196	178
davon Soziologie	90	138	140	120	86	72	43	31
davon Sozialwissenschaften (LA)	48	42	37	32	21	9	14	7
FB 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	695	760	870	833	729	802	820	840
Psychologie	113	115	128	174	156	156	167	173
Sportwissenschaft	131	149	166	154	147	113	114	89
FB 07 Psychologie und Sportwissenschaft	244	264	294	328	303	269	281	262
Archäologie	46	38	43	62	71	40	13	17
Byzantinistik	2	3	3	5	3	6	0	1
Geschichte	346	322	420	315	268	270	223	156
Klassische Philologie	30	35	50	46	72	76	62	44
Kunstgeschichte	78	91	110	98	110	103	52	35
Mittellatein	0	1	2	3	0	1	1	1
Musik	46	30	48	28	14	14	20	31

Fortsetzung ›

Fachbereich/Lehreinheit/Fach	Studienjahr (= Wintersemester und nachfolgendes Sommersemester)							
	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08
Musikwissenschaft	44	45	1	2	1	5	15	25
Philosophie	51	63	157	177	72	62	55	41
Textilgestaltung	26	0	0	0	1	0	0	0
Ur- und Frühgeschichte	20	24	17	20	50	40	20	10
Völkerkunde	32	42	36	44	52	30	48	52
Volkskunde	14	9	22	13	25	29	2	0
FB 08 Geschichte/Philosophie	735	703	909	813	739	676	511	413
Ägyptologie/Koptologie	29	38	33	32	60	57	1	0
Allgemeine Sprachwissenschaft	24	48	29	32	28	36	6	6
Anglistik	347	413	376	262	244	230	195	137
Baltistik	5	8	0	1	1	0	0	0
Germanistik	746	876	929	835	805	774	677	418
Indogermanistik	2	1	7	2	17	11	1	0
Indologie	5	8	4	6	7	0	0	0
Islamwissenschaft	8	13	25	34	52	21	36	23
Niederlandistik	19	17	44	52	37	26	15	26
Nordistik	18	21	31	25	36	37	26	12
Orientalistik	5	10	5	7	8	10	5	15
Romanistik	200	204	261	336	166	138	159	91
Sinologie	10	18	23	28	38	76	3	19
Slavistik	30	0	5	2	5	2	6	4
FB 09 Philologie	1.448	1.675	1.772	1.654	1.504	1.418	1.130	751
FB 10 Mathematik und Informatik	432	677	471	659	567	578	590	383
Geophysik	18	29	33	32	36	55	48	24
Physik	124	163	216	231	235	184	128	106
Technik	8	5	20	17	11	5	5	5
FB 11 Physik	150	197	269	280	282	244	181	135
Chemie	156	293	326	403	413	375	293	233
Lebensmittelchemie	34	35	35	36	38	54	52	48
Pharmazie	140	148	151	139	159	153	165	172
FB 12 Chemie und Pharmazie	330	476	512	578	610	582	510	453

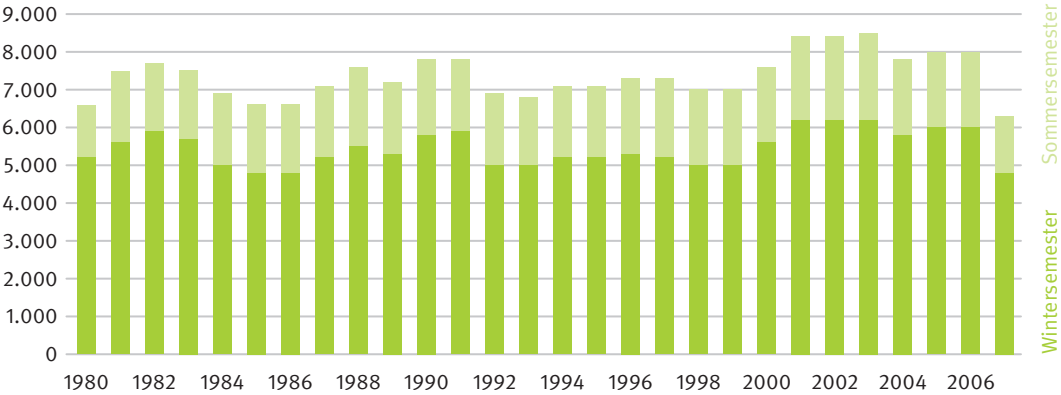
Fortsetzung ›

Fachbereich/Lehreinheit/Fach	Studienjahr (= Wintersemester und nachfolgendes Sommersemester)							
	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08
FB 13 Biologie	243	269	218	209	249	273	311	332
Geographie	198	243	281	184	202	234	224	194
Geowissenschaften	60	30	44	103	87	113	69	80
Planetologie	0	1	1	0	1	3	2	0
FB 14 Geowissenschaften	258	274	326	287	290	350	295	274
FB 15 Musikhochschule der Universität Münster	.	.	.	17	25	36	30	16
Lernbereich Gesellschaftslehre	0	0	0	0	1	0	0	0
Lernbereich Gesellschaftswissenschaften	.	.	.	3	1	6	0	1
Lernbereich Sachunterricht	156	184	223	6	1	0	2	0
Lernbereich Naturwissenschaft/Technik	0	0	1	.	.	.	.	.
Lernbereich Naturwissenschaften	.	.	.	4	0	1	0	4
Niederlandestudien	65	68	65	92	43	53	13	21
Regionalwissensch. Lateinamerikas	1	1	2	2	0	0	0	0
Religionswissenschaft	.	.	18	7	19	13	6	8
nicht zugeordnete Studiengänge (inkl. Lernbereiche)	222	253	309	114	65	73	21	34
Universität insgesamt	7.087	7.775	8.329	7.907	7.682	7.481	6.989	6.281

Quelle: Interne Studierendenstatistik der WWU; Sommersemester 2008 (endgültiger Stand)

- kein Studienangebot an der Universität Münster

› Zahl der Studienanfänger 1980 – 2007



2007 = Sommersemester 2007 und Wintersemester 2007/08

C. Zulassungsbedingungen

› Auswahlgrenzen in Studiengängen des örtlichen Auswahlverfahrens im WS 2005/06 – WS 2008/09 nach Qualifikation, Stand: Hauptverfahren

Studiengang	WS 2008/09		WS 2007/08		WS 2006/07		WS 2005/06	
	DN	HJ	DN	HJ	DN	HJ	DN	HJ
Anglistik/Amerikanistik, Bachelor 2-Fach	1,8	0	1,7	0	2,0	0	1,9	0
Antike Kulturen Ägyptens und Vorderasien, Bachelor 2-Fach	alle B.		alle B.		alle B.		-	-
Antike Kulturen, Bachelor	alle B.		2,5	0	alle B.		-	-
Arabische Sprache u. Literatur, Master	-	-	-	-	alle B.		keine Bewerber	
Arabisch-Islamische Kultur, Bachelor 2-Fach	alle B.		2,9	2	alle B.		alle B.	
Archäologie-Geschichte-Landschaft, Bachelor 2-Fach	alle B.		3,0	2	alle B.		-	-
Betriebswirtschaftslehre, Bachelor	1,5	0	-	-	-	-	1,9	2
Biologie, Bachelor 2-Fach	1,8	0	1,8	2	1,9	0	2,0	1
Biologie, Bachelor BAB	2,4	2	2,2	0	2,5	6	2,2	3
Biologie, Bachelor KJ (HRGe)	2,3	0	2,3	0	2,5	0	2,8	1
Biologie, Master	-	-	-	-	(gesondertes Auswahlv.)		alle B.	
Biotechnologie, Master	-	-	-	-	(gesondertes Auswahlv.)		-	-
Biowissenschaften, Bachelor	1,9	2	1,8	0	1,8	0	2,0	0
Book Studies, Master	-	-	-	-	alle B.		keine Bewerber	
Chemie, Bachelor	alle B.		alle B.		-	-	-	-
Chemie, Bachelor 2-Fach	alle B.		2,4	0	alle B.		2,5	0
Chemie, Bachelor BAB	alle B.		2,9	0	alle B.		2,2	3
Chemie, Bachelor KJ (HRGe)	alle B.		alle B.		alle B.		alle B.	
Chinastudien, Bachelor 2-Fach	3,0	2	2,1	0	-	-	-	-
Deutsch, Bachelor BAB	2,4	6	2,0	2	alle B.		2,9	2
Deutsch, Bachelor KJ (G)	2,1	0	2,1	0	2,2	0	2,5	0
Deutsch, Bachelor KJ (HRGe)	2,7	0	2,4	2	2,5	2	2,8	0
Economics and Law, Bachelor	1,6	2	1,9	0	2,1	2	1,8	0
Englisch, Bachelor BAB	2,5	2	1,6	0	alle B.		2,1	0
Englisch, Bachelor KJ (G)	2,1	2	2,1	0	2,5	0	2,2	0
Englisch, Bachelor KJ (HRGe)	2,4	0	2,4	2	2,6	0	2,6	2

Fortsetzung ›

Studiengang	WS 2008/09		WS 2007/08		WS 2006/07		WS 2005/06	
	DN	HJ	DN	HJ	DN	HJ	DN	HJ
Erziehungswissenschaft, Bachelor	2,5	2	-	-	-	-	-	-
Erziehungswissenschaft, Bachelor 2-Fach	2,1	0	2,1	0	alle B.		alle B.	
European Studies D-NL, Master	-	-	-	-	alle B.		-	-
Evangelische Religionslehre, Bachelor (KJ) G	alle B.		alle B.		alle B.		2,7	0
Evangelische Religionslehre, Bachelor (KJ) HRGe	alle B.		alle B.		alle B.		alle B.	
Evangelische Religionslehre, Bachelor 2-Fach	alle B.		alle B.		alle B.		alle B.	
Evangelische Religionslehre, Bachelor BAB	alle B.		alle B.		alle B.		alle B.	
Französisch, Bachelor BAB	alle B.		2,5	0	alle B.		1,9	0
Französisch, Bachelor KJ (HRGe)	alle B.		2,9	0	2,3	2	3,7	0
Geographie, Bachelor 2-Fach	2,1	1	2,0	0	2,4	0	2,6	0
Geographie, Bachelor KJ (HRGe)	2,5	2	2,9	0	3,7	0	3,1	1
Geography, Bachelor	2,7	2	2,4	1	2,5	0	-	-
Geoinformatik, Bachelor	alle B.		alle B.		alle B.		-	-
Geophysik, Bachelor	alle B.		alle B.	-	-	-	-	-
Geowissenschaften, Bachelor	alle B.		2,8	2	alle B.		-	-
Germanistik, Bachelor 2-Fach	2,0	0	2,1	0	2,8	0	2,5	0
Geschichte, Bachelor 2-Fach	3,0	0	2,4	2	3,9	0	2,3	2
Geschichte, Bachelor KJ (HRGe)	alle B.		2,8	1	alle B.		2,9	0
Griechisch, Bachelor 2-Fach	2,7	0	alle B.		alle B.		alle B.	
Informatik, Bachelor	alle B.		alle B.		-	-	-	-
Informatik, Bachelor 2-Fach	2,8	0	2,1	0	alle B.		3,5	0
Islamische Theologie, Master	-	-	-	-	alle B.		keine Bewerber	
Islamunterricht, LA BK Erweiterung	alle B.		alle B.		alle B.		alle B.	
Islamunterricht, LA Grundschule Erweiterung	alle B.		alle B.		alle B.		alle B.	
Islamunterricht, LA GyGe Erweiterung	alle B.		alle B.		alle B.		alle B.	
Islamunterricht, LA HRGe Erweiterung	alle B.		alle B.		alle B.		alle B.	
Katholische Religionslehre, Bachelor 2-Fach	alle B.		2,8	0	alle B.		alle B.	
Katholische Religionslehre, Bachelor BAB	alle B.		2,5	2	alle B.		alle B.	

Fortsetzung >

Studiengang	WS 2008/09		WS 2007/08		WS 2006/07		WS 2005/06	
	DN	HJ	DN	HJ	DN	HJ	DN	HJ
Katholische Religionslehre, Bachelor KJ (G)	alle B.		alle B.		alle B.		2,8	0
Katholische Religionslehre, Bachelor KJ (HRGe)	alle B.		alle B.		alle B.		alle B.	
Klassische und Frühchristliche Archäologie, Bachelor 2-Fach	alle B.		3,2	0	3,6	0	-	-
Kommunikationswissenschaft, Bachelor Kernfach	1,5	3	1,4	0	1,5	0	-	-
Kommunikationswissenschaft, Bachelor	1,5	0	1,6	0	1,6	0	-	-
Kultur- und Sozialanthropologie, Bachelor 2-Fach	2,0	2	1,9	0	2,3	2	-	-
Kunstgeschichte, Bachelor 2-Fach	2,8	2	2,3	0	3,0	0	-	-
Landschaftsökologie, Bachelor	2,2	0	2,7	2	-	-	-	-
Language, Text and Information, Bachelor	-	-	2,5	0	2,5	2	alle B.	
Language, Text and Information, Master	-	-	-	-	alle B.		keine Bewerber	
Lateinische Philologie, Bachelor 2-Fach	2,2	0	1,8	0	2,7	0	2,4	0
LB Gesellschaftswissenschaften, Bachelor KJ (G)	2,2	2	2,1	0	alle B.		2,5	0,0
LB Naturwissenschaften – Leitfach Physik, Bachelor KJ (G)*	alle B.		2,4	0	alle B.		2,1	0
LB Naturwissenschaften – Leitfach Technik, Bachelor KJ (G)*	alle B.		2,8	0	alle B.			
LB Naturwissenschaften – Leitfach Biologie, Bachelor KJ (G)*	1,7	0	1,7	2	1,8	0		
LB Naturwissenschaften – Leitfach Chemie, Bachelor KJ (G)*	alle B.		2,5	1	alle B.			
Lebensmittelchemie, Bachelor	1,9	0	-	-	-	-	-	-
Mathematik, Bachelor	alle B.		alle B.		-	-	-	-
Mathematik, Bachelor 2-Fach	2,7	0	2,0	0	3,7	0	alle B.	
Mathematik, Bachelor BAB	alle B.		2,0	2	3,4	0	alle B.	
Mathematik, Bachelor KJ (G)	2,7	0	2,3	0	2,6	0	2,5	0
Mathematik, Bachelor KJ (HRGe)	2,8	1	2,4	0	2,8	0	2,8	0
Medien- und Informationstech. in Erzieh., Bildung und Unterricht (MIEBU), Zertifikat	2,8	0	2,7	2	2,5	0	alle B.	
Molekulare Biomedizin, Master	-	-	-	-	-	-	-	-
Musik, Bachelor KJ (G)	2,7	0	alle B.		alle B.		2,6	0

Fortsetzung >

Studiengang	WS 2008/09		WS 2007/08		WS 2006/07		WS 2005/06	
	DN	HJ	DN	HJ	DN	HJ	DN	HJ
Musik, Bachelor KJ (HRGe)	2,5	2	alle B.		alle B.		3,4	0
Musikpraxis und neue Medien, Bachelor 2-Fach	alle B.		2,3	0	-	-	-	-
Musikwissenschaft, Bachelor 2-Fach	alle B.		2,8	1	alle B.		-	-
Niederlande-Deutschland-Studien, Bachelor 2-Fach	alle B.		alle B.		alle B.		-	-
Niederländisch, Bachelor KJ (HRGe)	alle B.		alle B.		alle B.		alle B.	
Niederlandistik, Bachelor 2-Fach	alle B.		alle B.		alle B.		2,9	0
Ökonomik, Bachelor 2-Fach	2,3	2	1,7	1	1,9	2	alle B.	
Philosophie, Bachelor 2-Fach	alle B.		2,7	2	alle B.		2,8	0
Physik, Bachelor	alle B.		alle B.		-	-	-	-
Physik, Bachelor 2-Fach	alle B.		alle B.		alle B.		alle B.	
Physik, Bachelor BAB	alle B.		alle B.		alle B.		alle B.	
Physik, Bachelor KJ (HRGe)	alle B.		alle B.		alle B.		alle B.	
Politik und Recht, Bachelor	1,5	0	1,6	0	1,9	0	2,0	2
Politik und Wirtschaft, Bachelor	1,4	0	1,7	2	1,6	0	1,5	0
Politikwissenschaft, Bachelor 2-Fach	1,4	0	1,7	2	1,8	0	2,2	0
Politikwissenschaft, Bachelor Ergänzungsfach	1,3	0	1,4	0	1,6	2	-	-
Praktische Philosophie, Bachelor KJ (HRGe)	alle B.		2,9	0	alle B.		alle B.	
Psychologie, Bachelor	1,3	0	-	-	-	-	-	-
Public Administration, Bachelor	1,8	2	1,4	0	1,8	2	1,5	0
Regionalstudien Ostmittel-europa, Bachelor 2-Fach	alle B.		alle B.		alle B.		-	-
Religionswissenschaft, Bachelor 2-Fach	-	-	2,5	0	3,0	0	-	-
Romanische Philologie: Französisch, Bachelor 2-Fach	2,6	0	1,8	0	3,0	0	1,9	0
Romanische Philologie: Italienisch, Bachelor 2-Fach	2,9	2	2,1	2	3,4	0	2,6	0
Romanische Philologie: Spanisch, Bachelor 2-Fach	alle B.		2,2	0	2,9	0	1,8	0
Skandinavistik, Bachelor 2-Fach	alle B.		alle B.		alle B.		-	-

Fortsetzung ›

Studiengang	WS 2008/09		WS 2007/08		WS 2006/07		WS 2005/06	
	DN	HJ	DN	HJ	DN	HJ	DN	HJ
Sozialwissenschaft, Bachelor KJ (HRGe)	2,0	0	2,3	0	2,4	0	2,5	2
Soziologie, Bachelor 2-Fach	1,7	2	1,8	2	2,0	0	2,7	2
Soziologie, Bachelor Ergänzungsfach	1,5	0	1,5	0	1,7	2	-	-
Spanisch, Bachelor BAB	alle B.		2,4	0	alle B.		2,3	0
Sport, Bachelor 2-Fach	3,0	2	2,5	0	3,1	2	2,9	0
Sport, Bachelor BAB	3,4	2	2,5	2	alle B.		2,0	0
Sport, Bachelor KJ (G)	alle B.		alle B.		3,7	0	2,2	0
Sport, Bachelor KJ (HRGe)	alle B.		2,8	0	3,7	0	2,7	2
Technik, Bachelor KJ (HRGe)	alle B.		alle B.		alle B.		alle B.	
Volkswirtschaftslehre, Bachelor	2,5	0	-	-	2,2	0	2,5	2
Wirtschaftsinformatik, Bachelor	2,4	0	2,6	0	2,5	0	-	-
Wirtschaftslehre/Politik, Bachelor BAB	2,3	0	2,2	5	2,8	0	2,1	2

- DN** Durchschnittsnote (vom Abitur)
HJ Halbjahre (Anzahl der Wartesemester)
alle B. es konnten alle Bewerber/innen zugelassen werden
***** bei dem LB Naturwissenschaften wurde im WS 05/06 noch nicht nach Leitfächern unterschieden

D. Auslastung

› Entwicklung der Auslastung (ohne Medizin) nach Fachbereichen und Lehreinheiten – in Prozent

FB	Fachbereich/Lehreinheit	Wintersemester							
		00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08
	Religionswissenschaft	.	.	.	13	19	28	50	55
01	Evangelische Theologie	42	42	39	49	52	58	63	71
02	Katholische Theologie	61	60	58	72	63	73	74	84
03	Rechtswissenschaft	124	123	130	129	127	135	137	122
04	Wirtschaftswissenschaft	128	126	122	113	99	101	114	118
	Wirtschaftsinformatik	152	139	134	135	123	122	115	123
	Hauswirtschaftswissenschaften	104	98	99	142	145	174	97	64
06	Pädagogik	110	103	109	119	99	107	89	94
	Kommunikationswissenschaft	144	150	151	144	133	136	145	132
	Sozialwissenschaften	117	104	113	122	121	145	145	133
07	Psychologie	107	105	107	110	104	112	116	116
	Sport	68	69	85	102	120	128	138	120
08	Archäologie	122	127	129	121	151	148	112	94
	Byzantinistik	20	26	26	50	30	38	30	28
	Geschichte	105	115	127	120	93	103	109	96
	Klassische Philologie	77	77	74	93	116	127	130	147
	Kunstgeschichte	89	84	86	93	97	82	97	84
	Mittellateinische Philologie	17	13	8	10	8	17	0	0
	Musik und ihre Didaktik	84	94	81	78	74	78	71	67
	Musikwissenschaft	84	93	72	59	29	8	26	30
	Philosophie	111	98	94	116	87	95	91	79
	Textilgestaltung	99	72	55	37	3	0	0	0
	Völkerkunde/Ethnologie	128	110	129	108	107	119	95	107
	Volkskunde	106	102	101	99	93	116	143	156
	Ur- und Frühgeschichte	78	79	71	79	91	117	91	76

Fortsetzung ›

FB	Fachbereich/Lehreinheit	Wintersemester							
		00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08
09	Germanistik insgesamt	94	105	119	136	127	144	154	139
	Allgemeine Sprachwissenschaft	71	90	121	119	108	119	89	47
	Niederlandistik	114	106	88	120	81	83	77	77
	Niederlandestudien	101	126	134	205	124	105	109	53
	Nordistik/Skandinavistik	34	35	41	47	51	58	54	45
	Anglistik	104	140	132	128	110	130	143	123
	Romanistik	107	101	106	124	93	102	103	104
	Slavistik/Baltistik	48	39	29	24	17	7	9	23
	Indogermanische Sprachwissenschaft	20	23	34	47	55	62	35	26
	Indologie	34	36	28	20	32	23	21	13
	Islamwissenschaften	104	71	77	72	94	89	96	105
	Sinologie	52	84	114	64	86	107	74	59
	Ägyptologie/Koptologie	84	104	114	120	117	144	74	.
	Orientalistik	25	36	30	25	34	37	24	.
	Orientalistik und Ägyptologie	.	.	.	.	.	.	60	50
10	Mathematik	108	115	125	129	117	130	141	123
11	Physik	61	64	67	78	73	79	84	81
	Geophysik	66	61	63	83	61	78	107	78
	Technik	77	69	63	68	58	57	44	41
12	Chemie	83	96	102	113	101	115	117	113
	Lebensmittelchemie	118	121	114	89	86	98	121	131
	Pharmazie	99	98	101	103	93	99	100	100
13	Biologie	115	126	119	118	105	103	96	90
14	Geographie	108	105	115	126	126	133	133	116
	Geologie/Paläontologie	97	96	93	111	91	.	.	.
	Mineralogie	64	58	51	69	60	.	.	.
	Geowissenschaften	.	79	74	90	85	105	95	91
	Geisteswissenschaften	89	92	95	102	93	101	102	98
	Gesellschaftswissenschaften	126	122	123	121	114	121	127	122
	Naturwissenschaften	93	99	102	109	100	108	109	101
	WWU insgesamt	97	100	103	108	99	107	109	104

• kein Studienangebot an der Universität Münster

Quelle: Eigene Berechnungen auf der Basis der amtlichen Studiengangsstatistik der ordentlichen Studenten (Tab. 6c, LDS) und der internen Studiengangsstatistik sowie Berechnungen des Wissenschaftsministeriums

E. Prüfungen und Absolventen

› Bestandene Prüfungen 2007 in den 20 am stärksten zuletzt besuchten

Hochschule	Insgesamt		Davon weiblich	
	Rang	Anzahl	Anzahl	in %
U München	1	6.537	4.035	61,7
U Münster	2	5.510	3.202	58,1
U Köln	3	5.463	3.245	59,4
U Hamburg	4	4.983	2.917	58,5
U Bochum	5	4.378	2.446	55,9
TU Dresden	6	4.292	2.077	48,4
FU Berlin	7	4.206	2.534	60,2
U Duisburg-Essen	7	4.206	2.150	51,1
TU München	9	4.012	1.404	35,0
U Frankfurt a.M.	10	3.963	2.435	61,4
U Mainz	11	3.740	2.278	60,9
U Leipzig	12	3.685	2.297	62,3
U Erlangen-Nürnberg	13	3.674	1.889	51,4
U Bonn	14	3.646	1.999	54,8
HU Berlin	15	3.642	2.156	59,2
U Göttingen	16	3.485	1.834	52,6
U Freiburg i.Br.	17	3.481	1.813	52,1
U Heidelberg	18	3.476	1.959	56,4
TH Aachen	19	3.336	1.259	37,7
U Tübingen	20	3.290	1.810	55,0
Insgesamt		83.005	45.739	55,1
Hochschulen insgesamt		286.391	145.380	50,8

Hochschulen nach Prüfungsgruppen

Darunter							
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen		Lehramtsprüfungen		Bachelorabschluss		Masterabschluss	
Rang	Anzahl	Rang	Anzahl	Rang	Anzahl	Rang	Anzahl
1	4.386	14	667	29	236	43	105
5	2.967	1	1.420	14	331	58	81
2	3.306	2	1.383	139	30	96	52
3	3.136	12	704	27	250	5	299
20	2.058	39	336	2	1.269	6	287
4	3.097	36	354	53	144	13	201
6	2.857	40	323	33	213	8	270
17	2.106	11	708	5	480	3	408
15	2.169	50	216	9	399	1	555
8	2.678	13	703	184	4	163	12
9	2.594	27	415	111	55	28	117
10	2.590	19	515	75	101	71	72
12	2.327	18	537	104	61	30	116
7	2.762	49	218	100	67	157	14
13	2.180	34	364	17	312	4	407
18	2.101	38	337	25	252	11	213
16	2.114	31	382	54	140	30	116
21	1.977	25	433	110	56	131	29
11	2.367	63	105	159	14	10	230
19	2.062	41	317	55	138	74	71
	51.834		10.437		4.552		3.655
	112.607		28.859		23.358		14.219

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 11

› Leistungsorientierte Mittelverteilung für das Haushaltsjahr 2008
(ohne Medizin) – Parameter Absolventen

Hochschule	Gewichtete Absolventenzahlen (Durchschnitt der Jahre 2004 – 2006) ¹				Anteil
	Geistes- und Gesellschafts- wissen- schaften	Naturwissen- schaften	Ingenieurwis- sensschaften ²	Absolventen insgesamt	in %
U Köln	3.983	595	1	4.579	14,73%
U Münster	2.829	1.069	14	3.912	12,58%
U Bochum	2.047	709	219	2.975	9,57%
U Bonn	1.986	905	43	2.933	9,43%
U Duisburg-Essen ²	1.737	547	433	2.718	8,74%
U Bielefeld	1.594	628	0	2.222	7,15%
U Dortmund	1.249	416	428	2.093	6,73%
TH Aachen	466	443	955	1.865	6,00%
U Düsseldorf	1.252	455	0	1.706	5,49%
U Paderborn	1.105	413	157	1.675	5,39%
U Siegen	965	167	322	1.454	4,68%
FeU Hagen	1.012	142	24	1.179	3,79%
U Wuppertal	481	144	544	1.170	3,76%
DSH Köln	312	297	0	610	1,96%
Universitäten insgesamt	21.020	6.931	3.140	31.090	100,00%

- 1
- Bachelor und Diplom sind gleich gewichtet, Master=0,5, ohne Aufbau- und Zusatzstudiengänge sowie Erweiterungsprüfungen; Studiendauer: Faktor 2, wenn in der Regelstudienzeit, sonst Faktor 1 (Ausnahme FeU Hagen TZ-Absolventen in der Regelstudienzeit Faktor 1,33)
- 2
- U Duisburg-Essen: ohne Absolventen der an die Folkwang-Hochschule Essen abgegebenen Fächer Industrialdesign und Kommunikationsdesign (Fächergruppe IW)

Quelle: MIWFT NRW – Referat 111

› Bestandene Abschlussprüfungen im 1. Fach in den Prüfungsjahren
2000 – 2007 nach Fachbereichen, Lehreinheiten, Fächern

hier: ohne Promotionen

Fachbereich/Lehreinheit/Fach	Prüfungsjahr							
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
FB 01 Evangelische Theologie	59	84	70	66	46	69	50	67
Kanonisches Recht	8	9	4	6	12	10	10	5
Katholische Theologie	206	187	173	147	142	131	125	147
FB 02 Katholische Theologie	214	196	177	153	154	141	135	152
FB 03 Rechtswissenschaft	652	624	575	586	567	471	587	677
Haushalts- u. Ernährungswiss.	6	8	14	12	8	14	16	37
Wirtschaftsinformatik	66	54	65	51	62	86	93	138
Wirtschaftspolitik	0	0	0	2	1	1	0	0
Wirtschaftswissenschaften	475	460	467	271	417	489	402	562
FB 04 Wirtschaftswissen- schaften	547	522	546	336	488	590	511	737
Medizin	310	354	313	329	266	326	284	260
Zahnmedizin	78	80	73	71	60	77	93	90
FB 05 Medizin	388	434	386	400	326	403	377	350
Ang. Kulturwissenschaften	0	0	0	1	1	0	0	0
Pädagogik (inkl. MIEBU)	129	144	172	166	184	206	183	192
Kommunikationswissenschaft	32	15	70	159	89	89	104	137
Politikwissenschaft	35	16	84	233	115	135	168	172
Sozialwissenschaft	45	42	32	23	21	31	21	35
Soziologie	9	8	36	55	42	27	38	41
FB 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	250	225	394	637	452	488	514	577
Psychologie	100	68	107	73	89	91	105	79
Sportwissenschaft	174	143	167	150	115	107	111	127
FB 07 Psychologie und Sportwissenschaft	274	211	274	223	204	198	216	206
Altertumskunde	9	5	6	16	16	15	11	18
Archäologie	1	0	1	10	8	6	5	8
Geschichte	120	80	127	196	106	108	111	127
Kunst	20	16	15	10	13	14	14	11
Kunstgeschichte	17	7	28	48	22	20	26	16

Fortsetzung ›

Fachbereich/Lehreinheit/Fach	Prüfungsjahr							
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Musik und ihre Didaktik	38	36	35	45	38	39	57	40
Musikwissenschaft	6	0	0	5	0	5	3	7
Philosophie	18	9	18	70	24	27	82	31
Textilgestaltung	36	45	26	14	13	17	11	7
Ur- und Frühgeschichte	3	4	3	20	11	5	15	7
Völkerkunde	7	4	6	27	17	10	19	12
Volkskunde	2	0	5	15	9	9	4	9
FB 08 Geschichte/Philosophie	277	206	270	476	277	275	358	293
Ägyptologie/Koptologie	1	0	2	6	4	3	4	1
Allgemeine Sprachwissen.	1	1	6	14	5	12	9	11
Anglistik (inkl. Buchwissenschaften)	18	5	20	38	29	25	35	25
Englisch	42	50	44	55	41	32	51	92
Deutsch	240	269	309	190	160	184	200	266
Germanistik	30	15	50	137	70	66	81	77
Indogermanistik	0	0	0	0	0	1	1	2
Indologie	0	0	0	1	0	1	0	0
Islamwissenschaft	2	2	0	1	0	2	2	2
Japanologie/Sinologie	0	0	1	0	0	6	6	1
Niederländisch	4	4	12	18	38	30	23	27
Nordistik/Skandinavistik	0	3	4	8	3	4	4	3
Orientalistik	0	0	0	2	0	2	2	0
Romanistik	52	59	54	71	60	66	40	39
Baltistik	0	0	1	1	1	1	0	0
Slavistik	7	5	12	15	10	7	10	11
FB 09 Philologie	397	413	515	557	421	442	468	557
Informatik	0	0	1	9	9	4	8	18
Mathematik	128	168	157	105	145	106	147	194
FB 10 Mathematik und Informatik	128	168	158	114	154	110	155	212
Physik	80	59	52	59	45	56	53	79
Geophysik	9	4	13	6	4	3	6	5
Technik	12	9	7	13	14	11	2	12
FB 11 Physik	101	72	72	78	63	70	61	96

Fortsetzung >

Fachbereich/Lehreinheit/Fach	Prüfungsjahr							
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Chemie	89	87	80	65	53	87	77	89
Lebensmittelchemie	18	18	22	31	24	19	23	28
Pharmazie	127	106	112	144	97	62	97	99
FB 12 Chemie und Pharmazie	234	211	214	240	174	168	197	216
FB 13 Biologie	129	143	129	137	143	157	270	317
Geographie	140	138	134	142	133	130	110	162
Geologie	10	19	15	10	14	13	17	10
Geowissenschaften	.	.	.	.	6	11	8	23
Mineralogie	1	3	0	1	3	3	2	0
FB 14 Geowissenschaften	151	160	149	153	156	157	137	195
LB Gesellschaftslehre	141	54	6	35	48	27	44	57
LB Naturwissenschaften	102	50	1	3	5	32	64	65
LB Sachunterricht	0	0	0	0	14	22	3	6
Lernbereiche	243	104	7	38	67	81	111	128
Religionswissenschaft	.	.	.	.	.	.	1	0
Universität insgesamt	4.044	3.773	3.936	4.194	3.692	3.820	4.148	4.780
Universität insgesamt (ohne Medizin)	3.656	3.339	3.550	3.794	3.366	3.417	3.771	4.430

- kein Studienangebot an der Universität Münster

› Zahl der bestandenen Abschlussprüfungen nach Art der Abschlussprüfung

Abschluss	Prüfungsjahr					
	1993	1994	1995	1996	1997	1998
Magister	273	392	414	390	353	355
Staatsexamen	1.298	1.428	1.395	1.350	1.356	1.333
Diplom	1.094	1.416	1.315	1.374	1.444	1.271
Kirchl. Abschlussprüf.	52	59	50	43	37	25
Lizentiat	2	25	12	8	14	10
Promotion nach vorh. Abschluss	632	681	639	609	604	596
Promotion als 1. Abschluss	97	161	134	135	148	143
LA Primarstufe	472	545	642	511	470	485
LA Sekundarstufe I	136	129	170	177	132	157
LA Sekundarstufe II, II/I	313	359	441	312	860	730
Ein-Fach-Bachelor	.	.	.	.	.	.
Master	.	.	.	.	.	.
Zertifikat	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	4.369	5.195	5.212	4.909	5.418	5.105

- r interne Korrektur (Dezernat 5.3)
- kein Studienangebot an der Universität Münster

und Prüfungsjahr 1993 – 2007

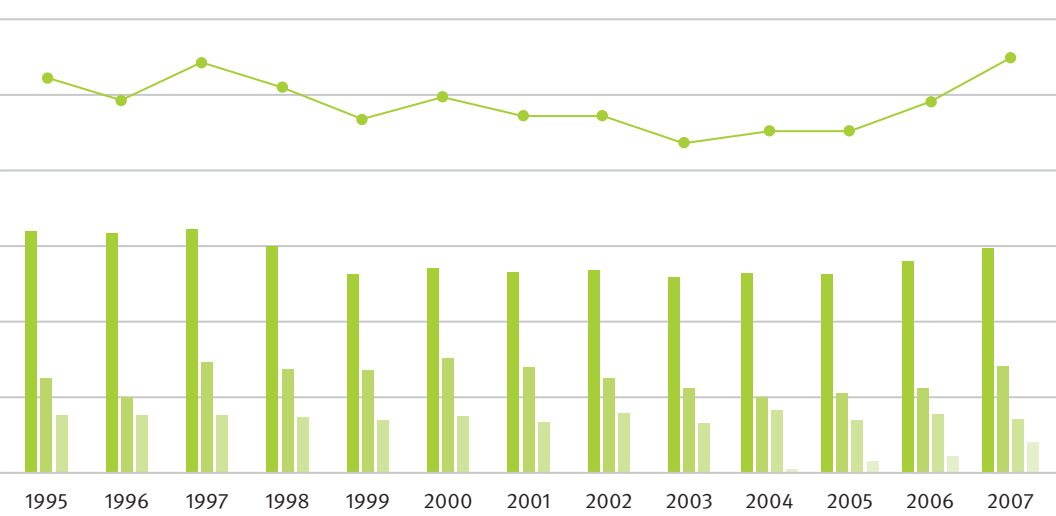
Prüfungsjahr								
1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
317 r	392 r	380 r	417	522 r	498	526	578	563
1.165	1.185	1.182	1.095	1.161	1.014	955	1.082	1.152
1.109	1.091	1.064	1.148	863	1.098	1.095	1.110	1.234
25	30	17	19	29	12	26	10	8
17	11	10	5	7	15	12	12	6
554	641	555	682	540	742	645	736	690
146	112	119	105	114	89	62	29	21
579	689	591	487	306	309	347	393	512
173	187	210	205	178	152	190	213	277
603	636	598	560	639	541	510	517	616
.	.	.	.	2	11	118	157	331
.	.	.	.	2	37	28	66	81
.	.	.	.	.	5	12	10	4
4.688	4.974	4.726	4.723	4.363	4.523	4.526	4.913	5.495

Quelle: Amtliche Prüfungsstatistik des LDS

› Zahl der bestandenen Abschlussprüfungen nach Art der Abschlussprüfung

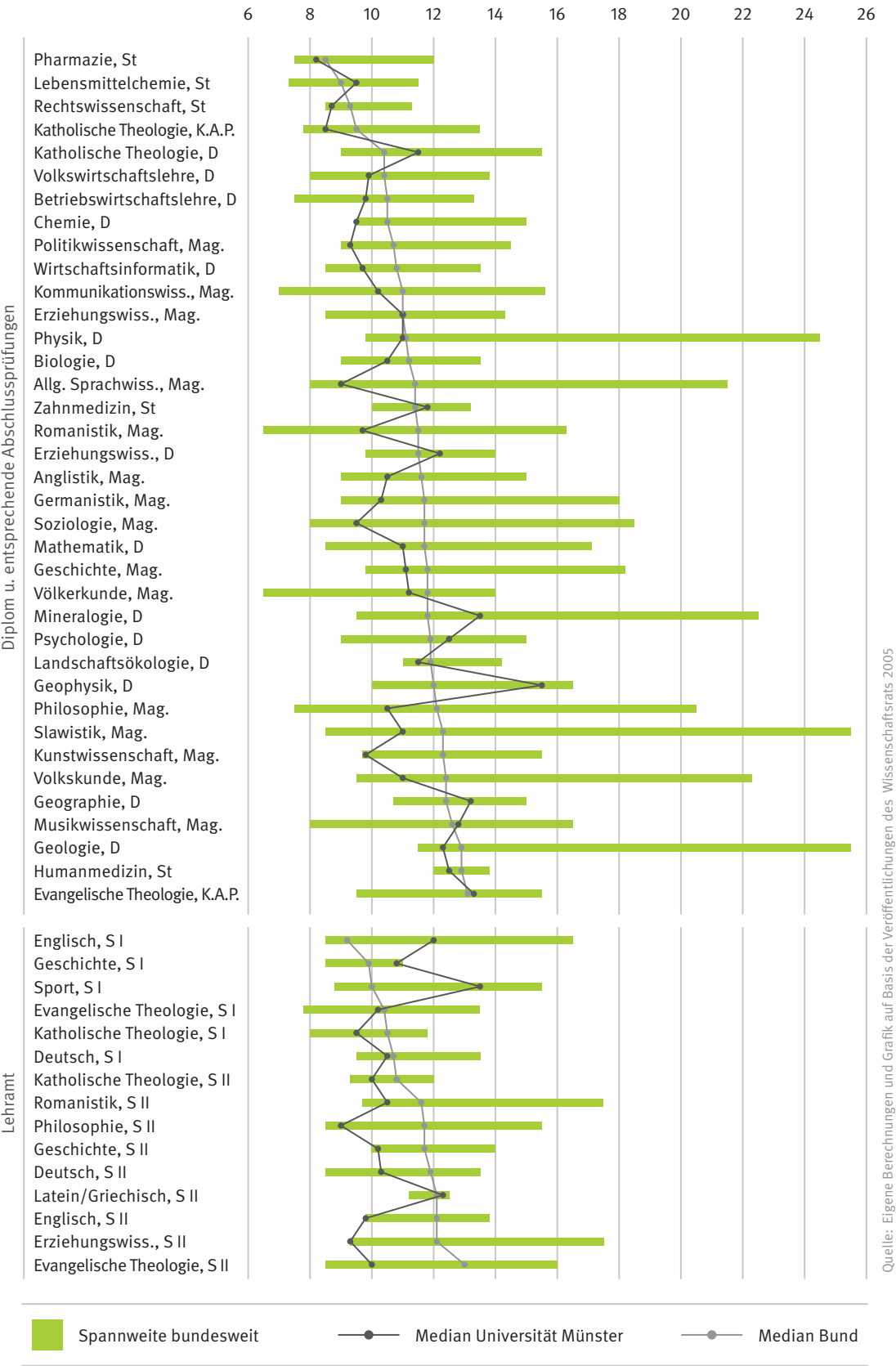


1982 – 2007



F. Fachstudiendauer

› Mittlere Fachstudiendauer (Median) an der Universität Münster



G. Studienerfolg

› Entwicklung des Studienerfolgs nach Abschlussarten

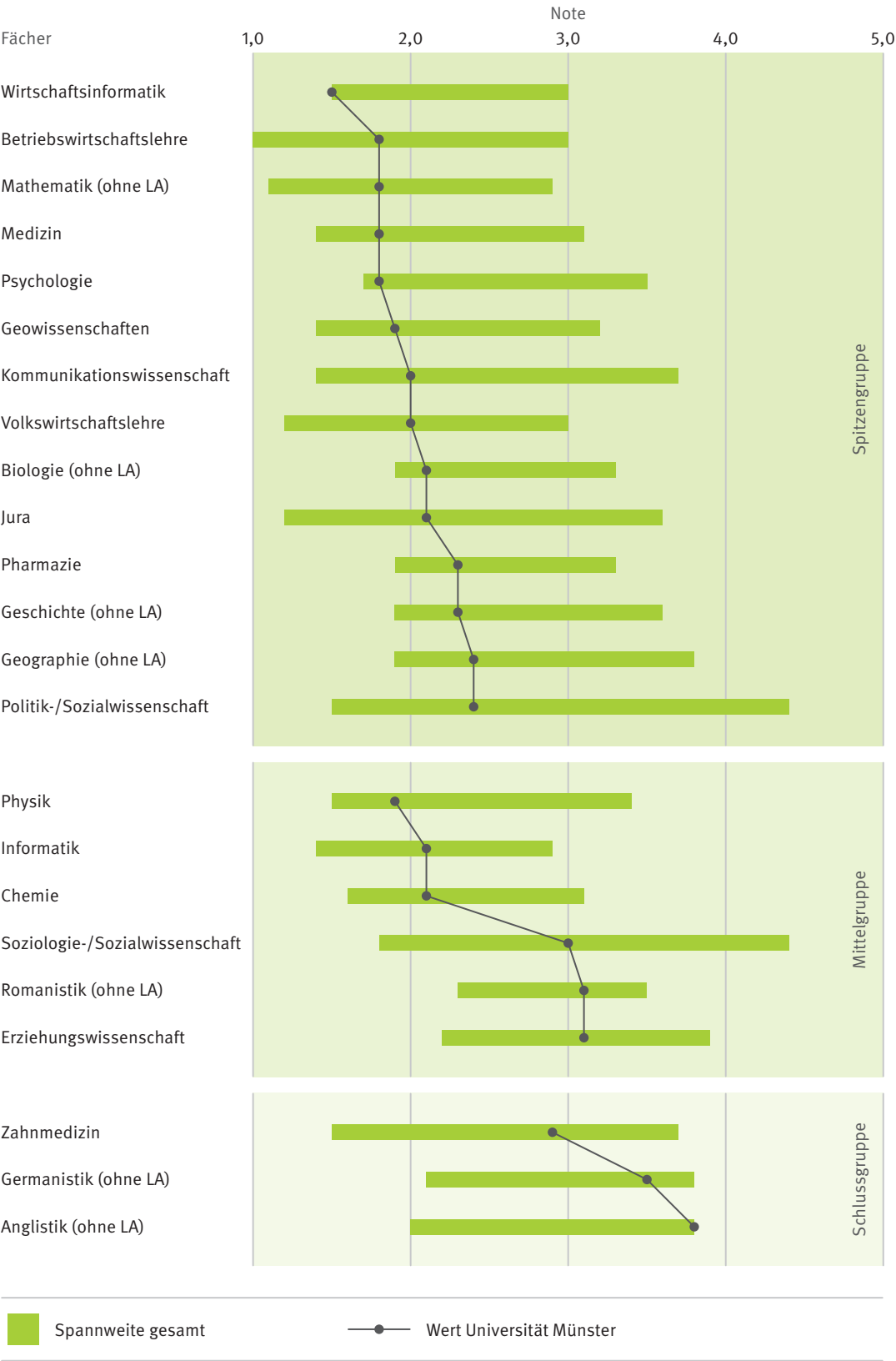
Abschlussart	Studienerfolg	1996 – 98	1999 – 01	2002 – 04	2005 – 07
	bestandene Prüfungen	1996 – 98	1999 – 01	2002 – 04	2005 – 07
	Studienanfänger	1991 – 93	1994 – 96	1997 – 99	2000 – 02
Staatsexamen	Studienerfolg	77%	84%	91%	87%
	bestandene Prüfungen (t)	2.619	2.307	2.158	2.059
	Studienanfänger (t – 5)	3.387	2.748	2.369	2.372
Kirchliche Prüfungen	Studienerfolg	71%	54%	58%	62%
	bestandene Prüfungen (t)	105	72	60	44
	Studienanfänger (t – 5)	148	134	103	71
Lehramt Sek. II/I insgesamt	Studienerfolg	43%	44%	48%	40%
	bestandene Prüfungen (t)	3.693	3.446	3.242	3.009
	Studienanfänger (t – 5)	8.563	7.752	6.803	7.504
Diplom	Studienerfolg	54%	46%	41%	42%
	bestandene Prüfungen (t)	4.089	3.264	3.100	3.412
	Studienanfänger (t – 5)	7.551	7.158	7.583	8.136
Magister Hauptfach	Studienerfolg	35%	30%	30%	32%
	bestandene Prüfungen (t)	1.537	1.455	1.676	1.771
	Studienanfänger (t – 5)	4.449	4.868	5.546	5.506

Abschlussart	Studienerfolg	1996 – 98	1999 – 01	2002 – 04	2005 – 07
	bestandene Prüfungen	1996 – 98	1999 – 01	2002 – 04	2005 – 07
	Studienanfänger	1992 – 94	1995 – 97	1998 – 00	2001 – 03
Lehramt Primarstufe Schwerpunktfach	Studienerfolg	59%	73%	58%	65%
	bestandene Prüfungen (t)	1.446	1.817	1.065	1.236
	Studienanfänger (t – 4)	2.436	2.488	1.832	1.904
Lehramt Sek. I insgesamt	Studienerfolg	36%	31%	39%	33%
	bestandene Prüfungen (t)	782	1024	886	1165
	Studienanfänger (t – 4)	2.157	3.256	2.255	3581

Quelle: Interne Statistik der WWU auf Basis der amtlichen Prüfungsstatistik und der internen Studierendenstatistik

H. CHE-Hochschulranking 2006 – 2008

› Urteil der Studierenden über die Studiensituation insgesamt an der WWU



› Urteil der Studierenden über ausgewählte Aspekte in der Lehre an der WWU

Fach	Jahr der Veröffentlichung	Gesamturteil		Betreuung durch Lehrende		Lehrangebot		Studienorganisation	
		Note	Platzierung	Note	Platzierung	Note	Platzierung	Note	Platzierung
Wirtschaftsinformatik	2008	1,5	A	1,7	A	1,9	A	1,8	A
Betriebswirtschaftslehre	2008	1,8	A	1,9	A	2,0	A	2,1	A
Mathematik (ohne LA)	2006	1,8	A	2,0	C	2,4	B	1,7	A
Medizin	2006	1,8	A	2,2	A	2,3	A	2,1	A
Psychologie	2007	1,8	A	1,9	A	2,4	A	2,2	A
Geowissenschaften	2006	1,9	A	2,0	B	2,1	A	2,3	B
Kommunikationswissenschaft	2008	2,0	A	1,9	A	2,3	A	2,1	A
Volkswirtschaftslehre	2008	2,0	A	2,1	B	2,2	A	2,4	B
Biologie (ohne LA)	2006	2,1	A	2,2	B	2,5	B	2,2	B
Jura	2008	2,1	A	2,6	B	2,3	B	2,2	B
Pharmazie	2006	2,3	A	2,4	A	2,8	B	2,2	A
Geschichte (ohne LA)	2007	2,3	A	2,3	C	2,8	B	3,0	C
Geographie (ohne LA)	2006	2,4	A	2,6	B	2,7	A	2,7	A
Politik-/Sozialwissenschaft	2008	2,4	A	2,5	C	2,6	A	2,7	B
Physik	2006	1,9	B	2,0	B	2,3	B	1,7	A
Informatik	2006	2,1	B	2,0	B	2,7	B	2,2	B
Chemie	2006	2,1	B	2,1	B	2,4	B	2,1	B
Soziologie-/Sozialwissenschaft	2008	3,0	B	2,4	B	2,7	A	2,9	B
Romanistik (ohne LA)	2007	3,1	B	2,7	C	3,3	B	3,2	B
Erziehungswissenschaft	2007	3,1	B	2,9	C	3,2	B	4,0	C
Zahnmedizin	2006	2,9	C	3,1	C	3,2	C	2,8	B
Germanistik (ohne LA)	2007	3,5	C	2,6	C	3,3	C	3,7	C
Anglistik (ohne LA)	2007	3,8	C	2,8	C	3,5	C	4,1	C

Legend:
■ positive Veränderung gegenüber dem letzten Ranking (jeweils drei Jahre zuvor)
■ negative Veränderung gegenüber dem letzten Ranking (jeweils drei Jahre zuvor)

- A Spitzengruppe
- B Mittelgruppe
- C Schlussgruppe

profil //
forschung //
studium und lehre //
haushalt und personal //
infrastruktur //
glossar //



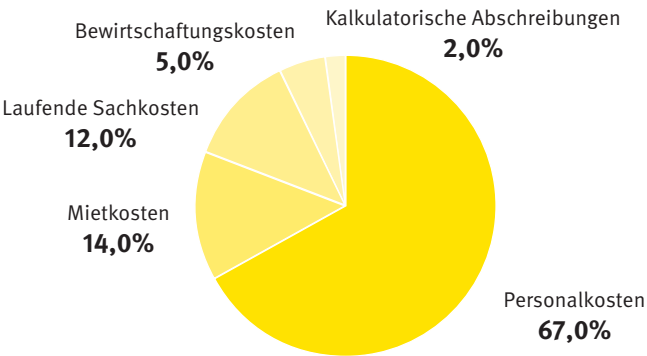
› Haushaltsvolumen in den Haushaltsjahren 2002 – 2007 (ohne Medizin)

Ausgaben (in Mio. €)	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Personalausgaben ¹ (ohne Dritt- und Sondermittel)	157,1	159,5	147,2	149,4	147,7	146,6
Sachausgaben ² (ohne Dritt- und Sondermittel)	29,4	32,0	32,2	32,2	27,9	46,0
Investitionsausgaben (ohne Dritt- und Sondermittel)	3,5	3,6	5,0	5,7	3,2	10,0
Mieten und Pachten ³	29,6	36,8	38,5	40,3	41,9	42,1
Ausgaben Drittmittel	35,9	39,7	35,7	39,0	43,8	47,4
Ausgaben Sondermittel ⁴	20,7	19,5	14,4	14,2	11,9	13,9
Ausgaben Studienbeiträge ⁵						3,6
Insgesamt	276,2	291,1	273,0	280,8	276,4	309,5

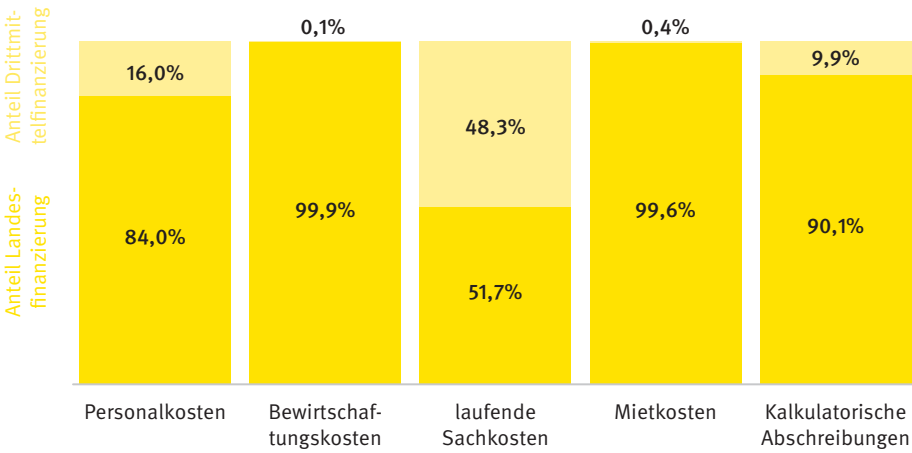
Quelle: Jahresbericht der Universität Münster; Dez. 5

- 1 bis 2003 einschl. Ausgaben für Emeriti
- 2 ab 2007 Bruttobuchungen bei Energieeinnahmen und -ausgaben
- 3 2003 und 2004 jeweils Ansatz
- 4 bis 2005 Erlassmittel, ab 2006 Zuwendungsmittel einschl. Studienkontenfinanzierung
- 5 inkl. Medizin

› Kostenstruktur im Haushaltsjahr 2007 nach Kostenarten (ohne Medizin)



› Kostenstruktur im Haushaltsjahr 2007 nach Finanzierungsquellen (ohne Medizin)



› Kostenstruktur im Haushaltsjahr 2007 (ohne Medizin)

Kostenart	Landes-Finanzierung ²	Drittmittel-Finanzierung ³	Gesamtkosten	Anteil an Landes-Finanzierung ²	Anteil an Drittmittel-Finanzierung ²
	in Euro	in Euro	in Euro	in Prozent	in Prozent
Personalkosten Beamte ¹	58.357.386	181.062	58.538.448		
Personalkosten Beschäftigte	88.863.979	24.906.205	113.770.185		
Personalkosten Auszubildende/Praktikanten	1.419.287	0	1.419.287		
Personalkosten Hilfskräfte	8.855.913	2.921.268	11.777.181		
Kosten für Lehraufträge	1.329.086	88.831	1.417.917		
Sonstige Personalkosten	4.760.542	2.998.536	7.759.077		
Personalkosten insgesamt	163.586.192	31.095.902	194.682.094	67 %	64 %
Kosten für Energie- und Stoffversorgung	4.860.604	0	4.860.604		
Fremdreinigungskosten	3.083.301	9.829	3.093.129		
Entsorgungskosten	1.038.449	0	1.038.449		
Kosten für Wartung/Instandhaltung/Bauunterhaltung	5.090.866	16.725	5.107.591		
Sonstige Bewirtschaftungskosten	931.642	-18.923	912.719		
Bewirtschaftungskosten insgesamt	15.004.861	7.631	15.012.492	6,1%	0 %
Materialkosten	5.763.287	4.197.135	9.960.423		
Kommunikationskosten	1.089.232	85.805	1.175.037		
Kosten für Literatur- und Informationsversorgung	5.339.711	594.489	5.934.200		
Miete für Geräte	181.560	82.197	263.757		
Kosten für (Fremd-) Wartung und -Reparatur	1.006.664	370.596	1.377.261		
Druckkosten	740.921	348.033	1.088.955		
Kosten der Fahrzeughaltung	181.340	11.301	192.641		
Sonstige laufende Sachkosten	3.491.244	10.931.562	14.422.807		
Laufende Sachkosten insgesamt	17.793.961	16.621.119	34.415.080	7,3%	34,2%
Mieten an den BLB	41.225.989	0	41.225.989		
Mieten an Dritte	649.250	170.045	819.294		
Mietkosten insgesamt	41.875.239	170.045	42.045.283	17,1%	0,4%
Kalkulatorische Abschreibungen	6.029.858	659.419	6.689.277	2,5%	1,4%
Kosten insgesamt	244.290.111	48.554.115	292.844.226	100 %	100 %

- 1 inkl.Versorgungszuschlag für Pensionsleistungen von 30 Prozent
- 2 Haushalts- und Sondermittel
- 3 inkl. Finanzierung aus Studienbeiträgen

› Leistungsorientierte Mittelverteilung für das Haushaltsjahr 2008

Hochschule	Bereinigtes Soll		Abgabe an Verteil-töpfe Forschung und Lehre¹	Verteilungsparameter²	
	in Tsd. €	in %	in Tsd. €	Absolventen³	Promotionen
TH Aachen	234.457	13,23%	51.479	5,78%	13,08%
U Köln	183.412	10,35%	40.676	14,76%	13,61%
U Münster	188.080	10,61%	39.654	12,58%	14,12%
U Bonn	189.073	10,67%	37.764	9,39%	14,66%
U Bochum	185.154	10,45%	35.456	9,61%	9,70%
U Duisburg-Essen	162.453	9,17%	30.785	9,07%	6,00%
U Bielefeld	111.894	6,31%	23.519	7,27%	6,27%
U Dortmund	130.219	7,35%	24.419	6,69%	6,33%
U Paderborn	74.376	4,20%	15.807	5,27%	3,24%
U Düsseldorf	86.559	4,88%	16.509	5,52%	5,77%
U Siegen	71.375	4,03%	13.436	4,65%	2,09%
U Wuppertal	81.329	4,59%	15.474	3,76%	2,85%
FeU Hagen	49.278	2,78%	10.018	3,81%	1,57%
DSH Köln	24.765	1,40%	5.241	1,83%	0,71%
Insgesamt	1.772.424	100,00%	360.238	100,00%	100,00%

- 1

Vom bereinigten Soll 2008 werden 80% des Ausgangsbudgets der LOM 2007 abgezogen.
- 2

Im Gegensatz zu den Vormodellen entfällt die fachgruppenspezifische Gewichtung.
Es wird nach Absolventen (50%), Promotionen (10%) und Drittmittelausgaben (40%) gewichtet.
- 3

Die Gewichtung der Absolventen erfolgt nach Abschluss (Bachelor oder Diplom: 1, Master: 0,5; Ausnahme FeU Hagen TZ-Absolventen in der Regelstudienzeit Faktor 1,33) und nach Studiendauer (in der Regelstudienzeit: 2, außerhalb der Regelstudienzeit: 1) sowie nach Erfolgen in der Gleichstellung bei Natur- und Ingenieurwissen-schaften. Aufbau- und Zusatzstudiengänge sowie Erweiterungsprüfungen bleiben unberücksichtigt.
- 4

Der maximale Verlust aus der leistungsorientierten Mittelverteilung wird auf 1,5% des bereinigten Zuschusses des jeweiligen Haushaltsjahres begrenzt. Die Gewinne werden nicht pauschal gekappt, sondern entsprechend dem verfügbaren Verteilungsspielraum linear angepasst.

(ohne Medizin) – Eckdaten und Ergebnis

Verteilungs-parameter²	Ergebnis 2008 aus Töpfen	Ergebnis vor Anpassung		Ergebnis nach Anpassung⁴	
		in Tsd. €	in %	in Tsd. €	in %
Drittmittel					
26,69%	53.576	2.097	0,89%	1.426	0,61%
7,77%	42.691	2.015	1,10%	1.370	0,75%
7,95%	39.215	-439	-0,23%	-439	-0,23%
10,04%	36.668	-1.096	-0,58%	-1.096	-0,58%
10,32%	35.685	229	0,12%	156	0,08%
7,31%	29.037	-1.748	-1,08%	-1.748	-1,08%
6,79%	25.139	1.620	1,45%	1.101	0,98%
6,93%	24.323	-97	-0,07%	-97	-0,07%
5,13%	18.044	2.238	3,01%	1.522	2,05%
3,17%	16.577	69	0,08%	47	0,05%
2,33%	12.492	-944	-1,32%	-944	-1,32%
2,62%	11.584	-3.890	-4,78%	-1.220	-1,50%
1,71%	9.889	-129	-0,26%	-129	-0,26%
1,23%	5.316	75	0,30%	51	0,21%
100,00%	360.238	0		0	

Quelle: MIWFT NRW

› Personal der Lehreinheiten nach Fachbereichen* (ohne Medizin)

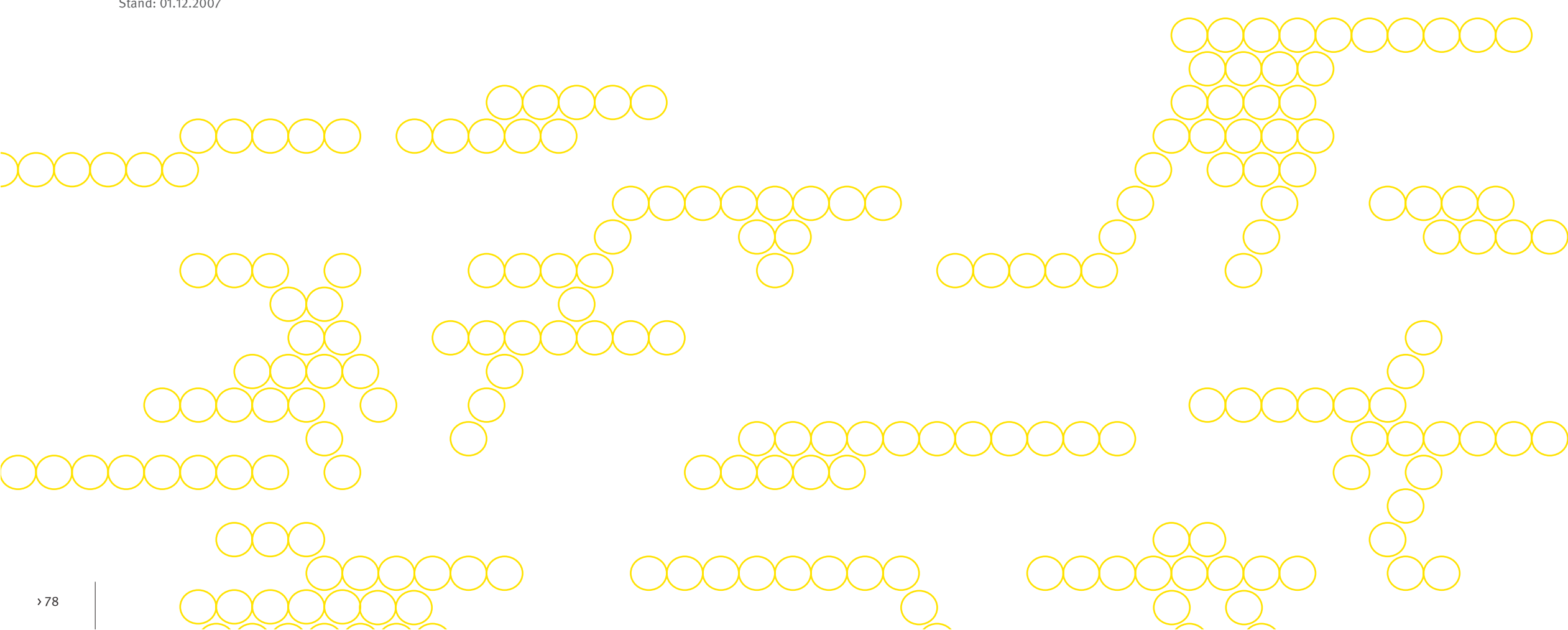
Fachbereich	Professoren Haushalt	Professoren Dritt- und Sondermittel
FB 01 Evangelische Theologie	12,0	0,0
FB 02 Katholische Theologie	21,0	0,0
FB 03 Rechtswissenschaft	30,0	0,0
FB 04 Wirtschaftswissenschaften	31,3	0,0
FB 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	31,0	0,0
FB 07 Psychologie und Sportwissenschaft	19,0	0,0
FB 08 Geschichte/Philosophie	47,0	1,0
FB 09 Philologie	48,3	1,7
FB 10 Mathematik und Informatik	32,0	0,0
FB 11 Physik	26,0	0,0
FB 12 Chemie und Pharmazie	37,0	0,0
FB 13 Biologie	30,0	1,0
FB 14 Geowissenschaften	24,0	0,0
FB 15 Musikhochschule	16,5	0,0
Universität insgesamt	405,0	3,7

* ohne Zentren und Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen
** ohne Personal auf Dekanatskostenstellen
Stand: 01.12.2007

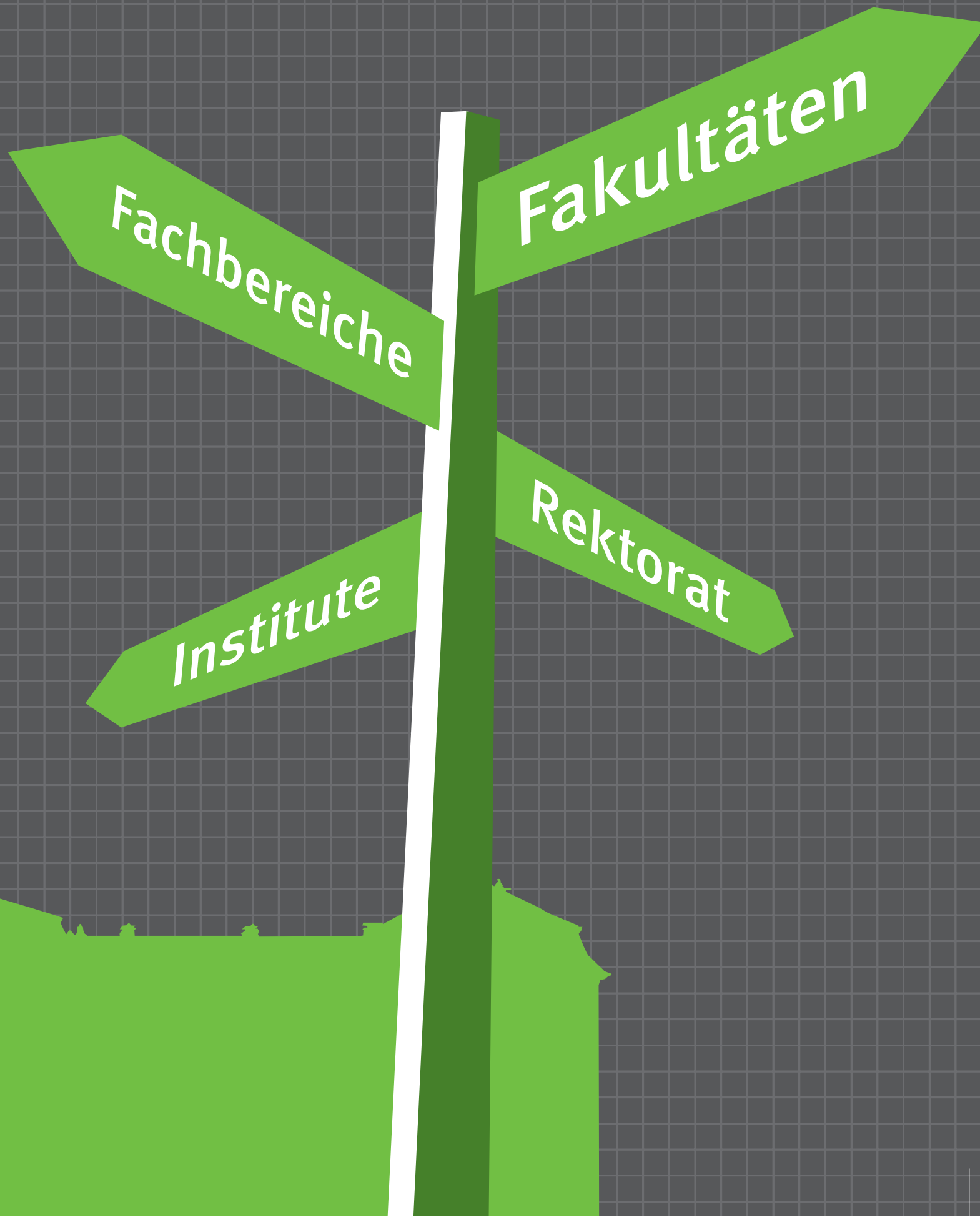
und Finanzierungsquelle – Beschäftigtenvollzeitäquivalente

Wissenschaftliche Mitarbeiter Haushalt**	Wissenschaftliche Mitarbeiter Dritt- und Sondermittel	Nichtwissenschaftliche Mitarbeiter Haushalt**	Nichtwissenschaftliche Mitarbeiter Dritt- und Sondermittel
16,5	8,3	12,2	1,0
26,8	15,3	15,8	0,5
43,6	9,0	39,0	1,6
104,7	60,1	45,7	0,5
41,5	17,7	20,0	0,3
51,1	17,4	23,7	0,0
48,3	35,7	34,8	0,3
87,9	21,9	37,9	0,0
46,1	30,6	15,3	0,5
66,3	68,4	110,1	3,5
106,7	73,2	155,9	6,0
49,0	50,7	98,8	8,5
32,2	41,3	50,0	0,0
0,5	0,0	7,0	0,0
721,1	449,3	666,3	22,6

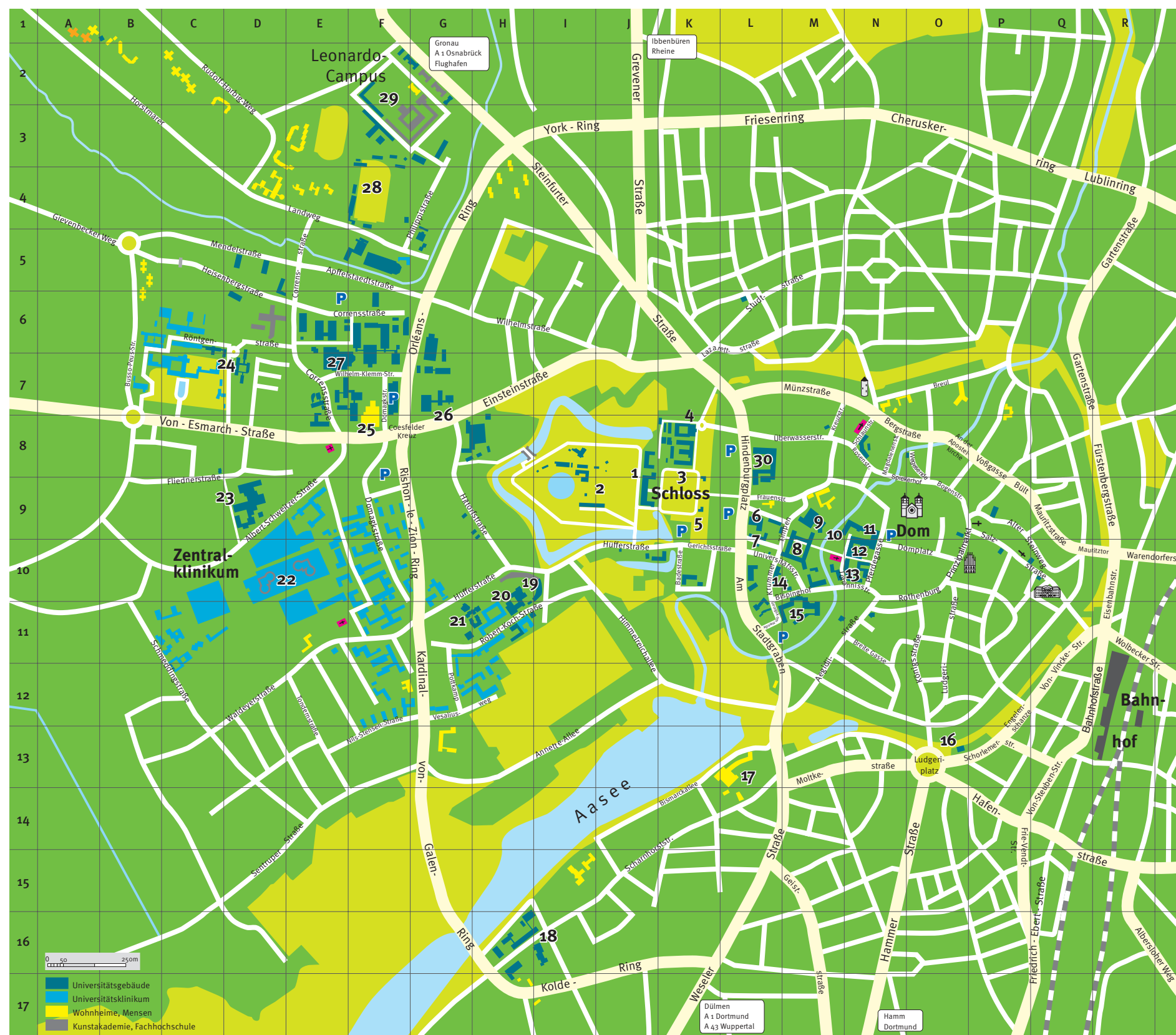
Quelle: KLR; Dez. 3



profil //
forschung //
studium und lehre //
haushalt und personal //
infrastruktur //
glossar //



› Lageplan



- 1 **Schloss (J 8/9)** Rektorat, Universitätsverwaltung, Hörsäle, Studierendensekretariat, Schlossplatz 2
- 2 **Botanisches Institut und Botanischer Garten (I 8/9)** Schlossgarten 3
- 3 **Zentrale Studienberatung (K8)** Schlossplatz 5
- 4 **Biologie (K8)** Hindenburgplatz 55
- 5 **Allgemeiner Studierendenausschuss (K9)** Schlossplatz 1
- 6 **Hörsaalgebäude (L9)** Hindenburgplatz 10 – 12
- 7 **Die Brücke (L9/10)** Internationales Begegnungszentrum der Universität, Wilmergasse 2
- 8 **Juridicum (M10)** Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Universitätsstraße 14 – 16
- 9 **Universitäts- und Landesbibliothek/ULB (M 9)** Krummer Timpen 3 – 5
- 10 **Katholische Theologie (M/N9)** Johannisstraße 8 – 10
- 11 **Geisteswissenschaften (N9)** Domplatz 23
- 12 **Fürstenberghaus (N10)** Geisteswissenschaften, Hörsäle, Domplatz 20 – 22
- 13 **Audimax (N10)** Philologien, Hörsäle, Johannisstraße 12 – 20
- 14 **Evangelische Theologie (L10)** Universitätsstraße 13 – 17
- 15 **Georgskommende (M11)** Erziehungswissenschaft, Philologien, Kommunikationswissenschaft, Sprachenzentrum Bispinghof 2 – 14, Georgskommende 25 – 33
- 16 **Musikhochschule an der Universität Münster (O13)** Ludgerieplatz 1
- 17 **Mensa I (L13)** Studentenwerk, Wohnheimverwaltung, BAföG-Amt, Bismarckallee 3/11
- 18 **Sozialwissenschaften (H/I 16)** Hörsäle, Aula Scharnhorststraße 100 – 121
- 19 **Hüferstift (H/I 10)** Katholische Theologie, Mensa
- 20 **Geowissenschaften (H10/11)** Robert-Koch-Straße 26/28
- 21 **Gästehäuser (G11)** Alexander-von-Humboldt-Haus, Europa-Gästehaus, Hüferstraße 61 + 71
- 22 **Zentralklinikum (D/E10)** Albert-Schweitzer-Straße 33
- 23 **Psychologie (D9)** Fliegerstraße 21
- 24 **Verwaltungsgebäude/ZIV (C6/D7)** Universitätsverwaltung, EDV-Schulungsraum, Zentrum für Informationsverarbeitung/ZIV Röntgenstraße 9 – 19
- 25 **Mensa II (F7/8)** Domagkstraße 61
- 26 **Mathematik, Informatik, Zentrum für Informationsverarbeitung/ZIV (G7)** Einsteinstraße 60 – 64
- 27 **Naturwissenschaftliches Zentrum (E6 – F7)** Corrensstraße, Wilhelm-Klemm-Straße
- 28 **Hochschulsport/HSP, Sportwissenschaft (F3/5)** Horstmarer Landweg 62
- 29 **Leonardo-Campus (F2 – G3)** Wirtschaftsinformatik, Primarstufe, Sportwissenschaft, Universitätsarchiv, Mensa da Vinci, International Office, Career Service, Leonardo-Campus 1 – 21
- 30 **Germanistisches Institut (L8/9)** Hindenburgplatz 34

Ein interaktiver Lageplan der WWU ist unter <http://wwwuv2.uni-muenster.de/uniplan/> abrufbar.

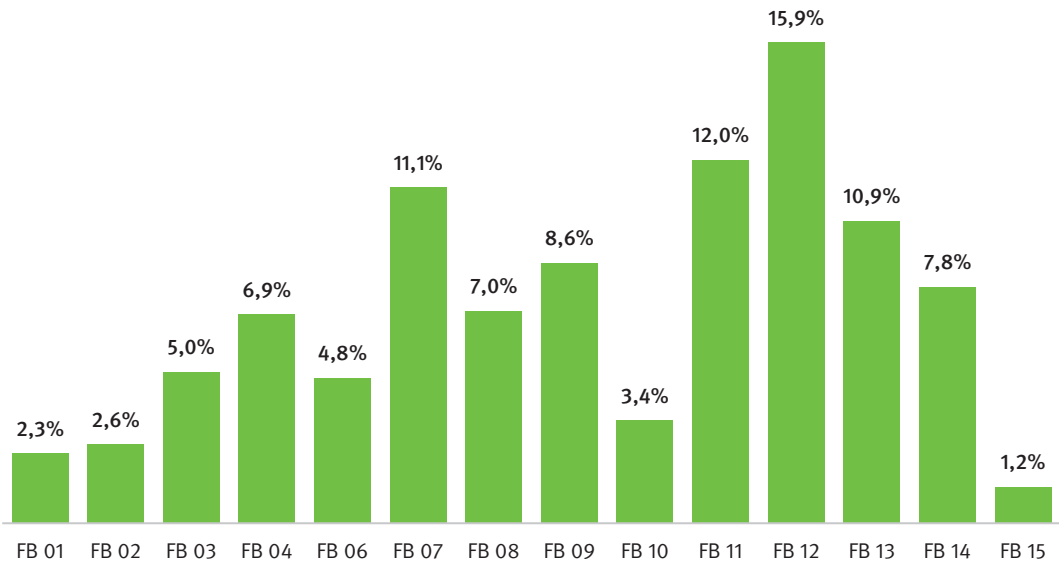
› Hauptnutzfläche nach Fachbereichen* (ohne Medizin)
in den Jahren 2005 – 2007 in m²

Fachbereich	2005	2006	2007
FB 01 Evangelische Theologie	4.110	4.103	4.103
FB 02 Katholische Theologie	4.635	4.635	4.635
FB 03 Rechtswissenschaft	8.641	8.896	8.896
FB 04 Wirtschaftswissenschaften	12.263	12.189	12.311
FB 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	8.390	8.481	8.481
FB 07 Psychologie und Sportwissenschaft**	19.602	19.602	19.602
FB 08 Geschichte/Philosophie	13.362	12.489	12.459
FB 09 Philologie	15.847	15.272	15.272
FB 10 Mathematik und Informatik	6.067	6.067	6.067
FB 11 Physik	21.163	21.163	21.163
FB 12 Chemie und Pharmazie	27.908	28.123	28.123
FB 13 Biologie	19.063	19.284	19.290
FB 14 Geowissenschaften	13.758	13.728	13.791
FB 15 Musikhochschule	2.113	2.133	2.133
Universität insgesamt	176.921	176.168	176.328

Quelle: KLR; Dez. 4 – Raumdatei

* ohne Zentren und Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen
** Flächen FB 07 inkl. Sportstätten

› Anteil an der Hauptnutzfläche nach Fachbereichen im Jahr 2007



infrastruktur //

profil //
forschung //
studium und lehre //
haushalt und personal //
infrastruktur //
glossar //

DNK DOK DOK DOK



Glossar

› Abkürzungsverzeichnis

BA	Bachelor of Arts	DSH	Deutsche Sporthochschule	MEd, BK/		o.	ohne
BA BAB	Bachelor für berufliche und allgemeine Bildung (insbesondere bezogen auf das Lehramt an Berufskollegs, gemeinsam mit der FH Münster angebotener Studiengang)	Erw.	Erweiterungsprüfung	BAB/BB	Master of Education für das Lehramt an Berufskollegs nach dem Bachelor BAB/BB	SFB	Sonderforschungsbereich (DFG-Förderprogramm)
BA – 2 HF	Bachelor mit zwei gleichgewichtigen Fächern	EU	Europäische Union	MEd, G	Master of Education, Studienschwerpunkt Grundschule	SFB/TRR	Transregio (DFG-Förderprogramm)
BA KJ (G)	Bachelor mit Ausrichtung auf fachübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen: Studienschwerpunkt Grundschule	EXC	Exzellenzcluster	MEd, GyGe	Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen	SPP	Schwerpunktprogramm (DFG-Förderprogramm)
BA KJ (HRGe)	Bachelor mit Ausrichtung auf fachübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen: Studienschwerpunkt Haupt-, Real- und Gesamtschule	fachsp.	fachspezifisch	MEd, HRGe	Master of Education, Studienschwerpunkt Haupt-, Real- und Gesamtschule	SS	Sommersemester
BA KJ (HRGe)	Bachelor mit Ausrichtung auf fachübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen: Studienschwerpunkt Haupt-, Real- und Gesamtschule	FB	Fachbereich	MIEBU	Medien- und Informationstechnologien in Erziehung, Bildung und Unterricht	SWS	Semesterwochenstunde
BLB	Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes NRW	FeU	Fern-Universität	Mio.	Million	T€	Tausend Euro
BM	Bachelor of Music	FH	Fachhochschule	MIWFT	Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie NRW	TG	Titelgruppe
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung	FOR	Forschergruppe (DFG-Förderprogramm)	NRW	Nordrhein-Westfalen	TH	Technische Hochschule
BSc	Bachelor of Science	FU	Freie Universität Berlin			TU	Technische Universität
CHE	Centrum für Hochschulentwicklung	GRK	Graduiertenkolleg (DFG-Förderprogramm)			TZ	Teilzeit
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst	Hab.	Habilitation			U	Universität
DD	Doppeldiplom	HJ	Halbjahr			UKM	Universitätsklinikum Münster
Dez. 3	Dezernat 3: Personalangelegenheiten	HU	Humboldt-Universität Berlin			WS	Wintersemester
Dez. 4	Dezernat 4: Gebäudemanagement, Arbeits- und Umweltschutz	IW	Ingenieurwissenschaft			WWU	Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Dez. 5	Dezernat 5: Rechnungswesen, Controlling, Forschungsförderung	KLR	Kosten- und Leistungsrechnung			Zert.	Zertifikat (Hochschulprüfung)
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft	LA	Lehramt			Zusatz.	Zusatzstudiengang
Dipl.	Diplom	LA BK	Lehramt an Berufskollegs			ZVS	Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen
DN	Durchschnittsnote	LA GHR, G	Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Gesamtschulen - Studienschwerpunkt Grundschule				
		LA GHR, HRGe	Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Gesamtschulen - Schwerpunkt Haupt-, Real- und Gesamtschule				
		LA Gym/ Ges	Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen				
		LDS	Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW				
		LL.M.	Master of Laws				
		LOM	Leistungsorientierte Mittelverteilung				
		M.A.	Magister Artium				
		MA	Master of Arts				
		MEd, BK/2F	Master of Education für das Lehramt an Berufskollegs mit zwei allgemein bildenden Fächern				

› Definitionen

Die nachstehend aufgeführten Definitionen beziehen sich auf die in diesem Statistischen Jahrbuch erfassten Daten. Die Definitionen sollen der besseren Verständlichkeit dienen und erheben keinen Anspruch auf Allgemeingültigkeit. Aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wird die männliche Form verwendet. Darin ist das weibliche Geschlecht mit einbezogen.

Abschlussprüfungen

Bei der Zählung der Abschlussprüfungen werden bei Studiengängen, die mehrere Studienfächer umfassen, die erfolgreichen Abschlussprüfungen in sämtlichen Studienfächern berücksichtigt.

Absolvent

Personen, die einen Studiengang durch entsprechende (Abschluss-) Prüfungen erfolgreich beendet haben. Gezählt werden bestandene Prüfungen im ersten Studienfach (Kopfzahlen).

An-Institute

An-Institute sind rechtlich und wirtschaftlich selbständige wissenschaftliche Einrichtungen, die auf ihrem speziellen Gebiet eng mit einer Hochschule kooperieren. Die Verleihung des Rechts, sich Institut an einer Universität nennen zu dürfen, setzt voraus, dass die Einrichtung in ihrer Tätigkeit universitäre Standards erfüllt.

Ausländische Studierende/Absolventen

Studierende bzw. Absolventen mit ausländischer Staatsangehörigkeit.

Auslastung

Ausgehend von der Zahl der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit wird mittels der entsprechenden Curricularnormwertanteile die gesamte – d.h. von Studierenden der Lehreinheit zugeordneter und nichtzugeordneter Studiengänge (Dienstleistungen) – bei der jeweiligen Lehreinheit nachgefragte Lehre (gemessen in Semesterwochenstunden) ermittelt und in Relation zum vorhandenen Lehrangebot

gesetzt. Dies erfolgt für sämtliche Fächer/Lehreinheiten der Hochschule sowie die Hochschule insgesamt (ohne Medizin).

Curricularnormwert (CNW)

Der Curricularnormwert ist ein Begriff aus dem Kapazitätsrecht, der den unterschiedlichen Betreuungsaufwand in den Studiengängen zum Ausdruck bringen soll. Je höher der Anteil an Veranstaltungen ist, die in großen Gruppen durchgeführt werden können (z.B. Vorlesungen), desto geringer ist der CNW und umgekehrt. Der CNW ist ein wichtiger Parameter zur Ermittlung der Ausbildungskapazität der Fächer. Die Umstellung auf die neuen BA/MA-Studiengänge erfordert eine Neubewertung des bisherigen Systems.

Drittmittel

Mittel für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die von Mitgliedern der Hochschule im Rahmen ihrer dienstlichen Aufgaben durchgeführt und nicht aus den der Hochschule zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln, sondern aus Beiträgen Dritter finanziert werden. Dabei wird unterschieden nach: Titelgruppe 98 – Ausgaben aus Zuschüssen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Sonderforschungsbereiche – und Titelgruppe 99 – Ausgaben aus Beiträgen Dritter.

Drittmittelpersonal

Drittmittelfinanziertes Personal kann nur befristet eingestellt werden, d.h. maximal für die Dauer der bewilligten Projektlaufzeit. Ausschlaggebend für die Kriterien der Beschäftigung ist der

Zuwendungsbescheid/-vertrag des Mittelgebers. Teilzeitverträge wurden in Stellen mit voller Stundenzahl, d.h. Beschäftigten-vollzeitäquivalente umgerechnet.

Erstimmatrikulierte

Studierende im 1. Fachsemester, die sich zum ersten Mal an einer Hochschule eingeschrieben haben.

Exzellenzcluster (DFG-Förderprogramm)

Mit den Exzellenzclustern sollen an deutschen Universitätsstandorten international sichtbare und konkurrenzfähige Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen etabliert und dabei wissenschaftlich gebotene Vernetzung und Kooperation ermöglicht werden. Die Exzellenzcluster sollen wichtiger Bestandteil der strategischen und thematischen Planung einer Hochschule sein, deren Profil deutlich schärfen und Prioritätensetzung verlangen. Sie sollen darüber hinaus für den wissenschaftlichen Nachwuchs exzellente Ausbildungs- und Karrierebedingungen schaffen.

Fachsemester

Semester, in denen Studierende in einem bestimmten Studiengang immatrikuliert sind, einschließlich evtl. aus einem anderen Studiengang oder Studienfach angerechneter Semester. Urlaubssemester werden nicht mitgerechnet.

Fachstudiendauer

Zahl der (Fach-)Semester, die in dem Fach, in dem die Abschlussprüfung abgelegt wird, studiert wurden. Semester aus anderen Studiengängen, die für die abgelegte Prüfung anerkannt werden, sind in den Angaben enthalten.

Forscherguppen (DFG-Förderprogramm)

Die Forschergruppe ist ein mittelfristiger Zusammenschluss mehrerer Wissenschaftler. Diese arbeiten gemeinsam an einer besonderen Forschungsaufgabe, die

nach ihrem thematischen, zeitlichen und finanziellen Umfang über die Förderungsmöglichkeiten im Rahmen der DFG-Einzelförderung des Normal- oder Schwerpunktverfahrens hinausgeht. Die Förderung von Forschergruppen soll helfen, für eine mittelfristig – meist auf sechs Jahre – angelegte, enge Zusammenarbeit die notwendige personelle und materielle Ausstattung bereitzustellen. Forschergruppen tragen häufig dazu bei, neue Arbeitsrichtungen zu etablieren.

Gasthörer

Studierende, die einzelne Lehrveranstaltungen besuchen oder Weiterbildungsangebote nutzen, jedoch keinen Abschluss anstreben. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich.

Graduiertenkolleg (DFG-Förderprogramm)

Graduiertenkollegs sind befristete Einrichtungen der Hochschulen zur Förderung des graduierten wissenschaftlichen Nachwuchses. Doktoranden erhalten in Graduiertenkollegs die Möglichkeit, ihre Arbeit im Rahmen eines koordinierten, von mehreren Hochschullehrern getragenen Forschungsprogramms durchzuführen. Sie werden dadurch in die Forschungsarbeit der beteiligten Einrichtungen mit einbezogen. Ein Studienprogramm soll die individuellen Spezialisierungen der Kollegiaten ergänzen und verbreitern sowie deren Kooperation strukturieren. Eine interdisziplinäre Ausrichtung des Forschungs- und Studienprogramms ist die Regel.

Graduate School

Eine Graduate School bietet intensiv betreute Promotionsstudiengänge mit internationaler Ausrichtung an, die eine eng an Forschungsschwerpunkte angelehnte wissenschaftliche Qualifizierung ermöglichen.

Hauptnutzfläche

Die Hauptnutzfläche ist definiert als Summe der für die Zweckbestimmung und Nutzung eines Gebäudes typischen Flächen. Sie ist nach DIN 277 als Teil der Nettogrundfläche eines Gebäudes definiert. Die Hauptnutzfläche und die Nebennutzfläche bilden zusammen die Gesamtnutzfläche.

Haushaltsjahr

Entspricht dem Kalenderjahr (01.01. – 31.12.)

Hochschulsemester

Anzahl der Semester, die insgesamt an Hochschulen im Bundesgebiet absolviert wurden (einschließlich eventueller Fach- oder Hochschulwechsel).

Hochschulwechsler

Studierende, die sich erstmalig oder erneut an der WWU Münster als Fachanfänger oder in höheren Fachsemestern eingeschrieben haben und vorher an einer anderen Hochschule eingeschrieben waren.

Lehreinheit

Eine für Zwecke der Kapazitätsermittlung abgegrenzte fachliche Einheit, die ein Lehrangebot bereitstellt. Ein Studiengang wird der Lehreinheit zugeordnet, bei der er den überwiegenden Teil der Lehrveranstaltungsstunden nachfragt.

Neuimmatrikulierte

Summe aus Erstimmatrikulierten und Hochschulwechslern.

Ordentlich Studierende

Ordnungsgemäß in einem Fachstudium immatrikulierte Personen. Nicht erfasst werden Beurlaubte, Zweithörer, Gasthörer sowie Besucher des Studienkollegs und Deutschkurs-Besucher.

Personal

Das Hochschulpersonal umfasst das wissenschaftliche, das nichtwissenschaftliche sowie das sonstige wissenschaftliche Personal.

Das wissenschaftliche Personal besteht aus Professoren, wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Das nichtwissenschaftliche Personal umfasst die in der Zentral- und Fachbereichsverwaltung sowie in Verwaltung und Technik der Institute, Lehrstühle und der Zentralen Einrichtungen tätigen Personen sowie die Auszubildenden.

Beim sonstigen wissenschaftlichen Personal handelt es sich um Personen, die Aufgaben an der Hochschule wahrnehmen, ohne hauptberuflich an ihr tätig zu sein (Lehrbeauftragte und Hilfskräfte).

Prüfungsjahr

Wintersemester und darauf folgendes Sommersemester (z.B. Prüfungsjahr 2007 = WS 2006/07 + SS 2007).

Regelstudiendauer

Unter Regelstudiendauer ist die Studiendauer zu verstehen, in der die für die Meldung zum Examen geforderten Studienleistungen in der Regel (nach Studienordnung) erbracht werden können.

Regelstudienzeit

Umfasst die Regelstudiendauer und die Prüfungszeit.

Schwerpunktprogramm (DFG-Förderprogramm)

Schwerpunktprogramme sollen spürbare Impulse zur Weiterentwicklung der Forschung durch die koordinierte, ortsverteilte Förderung wichtiger neuer Themen geben. Im Vordergrund stehen dabei eine neue Qualität in Thematik, Kooperation oder Methodik („emerging fields“), ein Mehrwert durch fachübergreifende Zusammenarbeit (Interdisziplinarität) sowie die

Netzwerkbildung. Ein Schwerpunktprogramm wird in der Regel für die Dauer von sechs Jahren gefördert.

Sommersemester

Zeitraum vom 01.04. bis zum 30.09. eines Jahres.

Sonderforschungsbereich (DFG-Förderprogramm)

Sonderforschungsbereiche werden von der DFG gefördert als Mittel der Schwerpunktbildung an Hochschulen durch die temporäre Einrichtung von Exzellenzzentren. Ihre Ziele sind insbesondere die Förderung der interdisziplinären Kooperation und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Ihre Förderdauer beträgt in der Regel zwölf Jahre, nach jeder Förderperiode von drei bzw. vier Jahren erfolgt eine erneute Begutachtung.

Sondermittel

Sondermittel werden zweckgebunden vom Land bewilligt und zur Verfügung gestellt. Dabei handelt es sich in der Regel um Mittel zur Durchführung von Projekten, für zusätzliche Beschäftigung von Personal oder für die Beschaffung von Anlagen.

Studienanfänger

Studierende, die im 1. Fachsemester an der WWU Münster eingeschrieben sind.

Studienerfolg

Für die Messung des Studienerfolges werden die bestandenen Abschlussprüfungen eines bestimmten Studiengangs zu einem Zeitpunkt (t) in Beziehung gesetzt zu den Studienanfängern dieses Studiengangs zum Zeitpunkt (t – Regelstudienzeit).

Studiengang

Wird bestimmt durch die Kombination von Studienfach und angestrebter Abschlussprüfung und ist durch eine Prüfungs- und Studienordnung geregelt. Ein Studiengang kann das Studium mehrerer Fächer erfor-

dern. Als Studiengang gelten auch Studien zum Zwecke der Promotion.

Studierende

In der Studierendenstatistik unterscheidet man Studierende als Personen (Kopfzählung) und Studienfälle (Studiengangstatistik). Für die Kopfzählung wird immer nur die Belegung im 1. Fach ermittelt. In der Studiengangstatistik werden sämtliche Haupt- und Nebenfächer berücksichtigt.

Transregio (DFG-Förderprogramm)

Seit Juli 1999 fördert die DFG alternativ zu den bisher möglichen SFB die neue Form SFB/Transregio. Transregios sind durch mehrere Standorte (häufig zwei bis drei) gekennzeichnet. Die Wahl der Kooperationspartner an und zwischen den Standorten ist frei. Die Beiträge der einzelnen Kooperationspartner müssen für das gemeinsame Forschungsziel essentiell, komplementär und synergetisch sein.

Wintersemester

Zeitraum vom 01.10. eines Jahres bis zum 31.03. des folgenden Jahres.

Zulassungsbeschränkungen

Für Studiengänge, in denen die Nachfrage nach Studienplätzen das Angebot regelmäßig übersteigt, kann das Wissenschaftsministerium auf Antrag der Hochschule den Zugang zum Studium regulieren. Studieninteressierte müssen sich dann um einen Studienplatz entweder bei der ZVS (zentrales Auswahlverfahren) oder direkt bei der Hochschule (örtliches Auswahlverfahren, auch Orts-NC genannt) bewerben.

Zweithörer

Studierende, die neben ihrem Studium an einer anderen Hochschule einen weiteren Studiengang an der WWU Münster belegen. Der Nachweis einer entsprechenden Hochschulzugangsberechtigung ist erforderlich.



Impressum

Herausgeberin:

Rektorin der Westfälischen
Wilhelms-Universität Münster
Schlossplatz 2
48149 Münster

Bearbeitung:

Planung, Entwicklung, Controlling

Redaktion:

Christian Tusch, M.A.
Dipl.-Volksw. Hermann Schmitz (verantwortlich)

Gestaltung:

goldmarie design

Druck:

Druckerei Buschmann GmbH & Co. KG

Auflage:

1.000

Münster, 2008